



**2018/113**

**STADT LIESTAL  
EINWOHNERGEMEINDE**

---

# **BUDGET und JAHRESPROGRAMM 2019**

Einleitung

Zusammenfassung

Anträge

1. Stab Zentrale Dienste
2. Betriebe
3. Bildung / Sport
4. Finanzen / Einwohnerdienste
5. Sicherheit / Soziales
6. Stadtbauamt
7. Spezialfinanzierungen
8. Erfolgsrechnung nach Lokaler Gliederung
9. Kennzahlen (Übersicht): Einwohnerkasse

Anhang zum Budget 2019 (weisser Teil)

### Abkürzungen

a.o.	ausserordentlich
BLPK	Basellandschaftliche Pensionskasse
BU18	Budget 2018
BU19	Budget 2019
EK	Einwohnerkasse
EP18-22	Entwicklungsplan 2018 – 2022
ER	Einwohnerrat
FA (FAG)	Finanzausgleich (Finanzausgleichsgesetz)
FK	Fremdkapital
FV	Finanzvermögen
GeBPA	Gesetz über die Betreuung und Pflege im Alter
g+t	Gribi AG (Immobilienverwaltung)
HRM2	Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (ab .1.1.2014)
ICT	Information and Communication Technology
JP	Juristische Personen
KantSA	Kantonale Schulanlagen
KESB	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
KG	Kindergarten
KLIB	Klientenbuchhaltung Sozialhilfe
LEK	Landschafts-Entwicklungs-Konzept
MMF	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge
Netto	= Aufwand – Ertrag kantonale Regelung; deshalb ist bei einem positiven Abschluss der Erfolgsrechnung der Saldo negativ
NP	Natürliche Personen
PJ19	Planjahr 2019
RE17	Rechnung 2017
RML	Regionale Musikschule
SA	Schulanlage
SR	Stadtrat
TCHF	1'000 CHF
VV	Verwaltungsvermögen
WEH	Wasser, Energie, Heizmaterialien
W & U	Wartung und Unterhalt
ZB18	Finanzieller Zwischenbericht September 2018
A:	Jahresprogramm: <b>A</b> usgangslage
Z:	Jahresprogramm: <b>Z</b> iel
L:	Jahresprogramm: <b>L</b> ösungsansatz

### Vorzeichenregelung

alle Beträge/Jahr sind Netto-Beträge, also Aufwand minus Ertrag;  
-/minus = Erträge, z.B. Steuererträge/Jahr  
+/- oder kein Vorzeichen/plus = Aufwendungen/Jahr

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>4</b>
Einwohnerkasse.....	4
Spezialfinanzierungen.....	12
<b>Anträge</b> .....	<b>13</b>
<b>1. Stab Zentrale Dienste</b> .....	<b>16</b>
Verwaltungsorganisation .....	16
Schwerpunkte .....	17
<b>2. Betriebe</b> .....	<b>20</b>
Grünflächen.....	20
<b>3. Bildung / Sport</b> .....	<b>21</b>
<b>4. Finanzen / Einwohnerdienste</b> .....	<b>23</b>
Finanzen .....	23
Steuern .....	23
Informatik .....	24
Einwohnerdienste.....	24
Erträge .....	25
Aufwendungen .....	29
<b>5. Sicherheit / Soziales</b> .....	<b>30</b>
Sicherheit.....	30
Jugend / Alter / Gesundheit / Integration .....	31
Sozialberatung .....	32
<b>6. Stadtbauamt</b> .....	<b>34</b>
Hochbau Verwaltungsvermögen.....	34
Immobilien im Finanzvermögen.....	37
Planung.....	37
Tiefbau .....	38
<b>7. Spezialfinanzierungen</b> .....	<b>42</b>
Wasserversorgung .....	42
Abwasserbeseitigung .....	44
Abfallbeseitigung.....	46
<b>8. Erfolgsrechnung nach Lokaler Gliederung</b> .....	<b>48</b>
<b>9. Kennzahlen (Übersicht): Einwohnerkasse</b> .....	<b>58</b>

## Einleitung

Der Stadtrat stellt das Budget für das kommende Rechnungsjahr auf. Dieses ist von der Finanzkommission zu beraten und vor Jahresende dem Einwohnerrat vorzulegen und mit dem Steuerfuss für das kommende Rechnungsjahr zu beschliessen (vgl. § 158 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970).

Gemäss § 9 des Verwaltungs- und Organisationsreglements (VwOR) vom 24. Mai 2000 führt die Stadt Liestal neben den kantonal geregelten Steuerungsinstrumenten zusätzlich ein Jahresprogramm. Das Jahresprogramm beschreibt in kurzer Form Aufgaben und Tätigkeiten im kommenden Jahr. Es ist auf das Budget abgestimmt. Das Jahresprogramm wird vom Einwohnerrat zur Kenntnis genommen (§ 1 VwOR). Das Jahresprogramm ist mit dem Budget in einem Dokument zusammengeführt. Der Einwohnerrat nimmt mit dem Budget davon Kenntnis.

## Zusammenfassung

### Einwohnerkasse

#### **Schwarze Null trotz angespannter Rahmenbedingungen**

Der Stadtrat setzt sich weiterhin eine vorwärts gerichtete, nachhaltige Wachstumsstrategie zum Ziel (siehe hierzu auch Entwicklungs- und Finanzplan 2019-2023).

Wie in den Entwicklungsplänen über mehrere Jahre angezeigt schliesst die Stadt Liestal mit dem vorliegenden Budget 2019 nach drei Jahren erstmals mit einem Ertragsüberschuss von 60'100 Franken wieder knapp positiv ab. Entsprechend steigt das Eigenkapital der Stadt Liestal leicht an (auf ca. 17.4 Mio. Franken).

Das Budget mit schwarzer Null konnte durch umsichtige Planung des Stadtrats und der Verwaltung realisiert werden. Die Selbstfinanzierung liegt mit 2.8 Mio. Franken unter den vier Millionen Franken, die mittelfristig für den Werterhalt nötig wären. Entsprechend wurden die Investitionen priorisiert – immer mit dem Ziel einen verdeckten Schuldenaufbau zu vermeiden, wichtige Entwicklungsprojekte voranzutreiben und gleichzeitig die finanzielle Fremdverschuldung nicht zu stark ansteigen zu lassen. Insgesamt werden im Budgetjahr Nettoinvestitionen von 7.5 Mio. Franken getätigt. Darin enthalten sind auch Investitionen des Jahrhundertprojekts Vierspurausbau. Die Fremdverschuldung steigt damit auf rund 49 Mio. Franken an.

#### **Konstante Ertragssituation**

Bei den natürlichen Personen geht der Stadtrat erneut von einer Steigerung der Erträge der natürlichen Personen (37.4 Mio. Franken) aus. Dabei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund angepasster Wachstumsschätzungen (siehe EP19-23) nur ein geringer Anteil der Steigerung auf das Bevölkerungswachstum zurückgeführt werden. Die positiven aber tieferen Konjunkturprognosen für das Budgetjahr 2019 wirken sich auf die Entwicklung der Erträge der juristischen Personen aus, die mit knapp 6 Mio. Franken leicht tiefer liegen, als in der Vorjahresrechnung 2017 (6.2 Mio. Franken).

#### **Wichtigste Aufwandspositionen bei Sozialer Sicherheit und Bildung**

Die höchsten Aufwendungen verzeichnen wiederum die beiden Bereiche Bildung und die Soziale Sicherheit. Bei letzterem sind hohe aber stabilisierte Kosten bei der Sozialhilfe und dem Asylwesen zu verzeichnen. Aufgrund der Umsetzung des Alters- und Pflegegesetzes wird von einer starken Kostensteigerung im Bereich Alter ausgegangen (Pflegefinanzierung).

### **Ausgleichsinitiative: Bessere Lastenverteilung der Sozialhilfekosten**

Das «historische» System wonach die Gemeinden die Sozialhilfekosten ihrer Einwohnerinnen und Einwohner praktisch alleine tragen, entspricht nicht mehr den aktuellen sozialen Gegebenheiten. Die Bevölkerung wurde wesentlich mobiler und gerade Sozialhilfeempfänger werden durch eine Gemeinde wie Liestal mit günstigen Mieten und grosser Anonymität angezogen.

Daher sind die Kosten für soziale Sicherheit im kantonalen gemeindeinternen Vergleich stark ungleich verteilt. Einige Gemeinde wenden keinen Franken für Sozialhilfe auf. Die Stadt Liestal trägt hingegen 12% der im Kanton ausbezahlten Sozialhilfekosten - eine krasse einseitige Lastenverteilung unter den Gemeinden, die Liestals Handlungsspielraum trotz aktivem Management der Sozialhilfekosten stark einschränkt. Gerade kleinere Gemeinden fahren allerdings ständig das Risiko bei einem grossen Sozialhilfefall, in eine finanzielle Notsituation zu kommen.

Im Jahr 2019 wird Liestal daher gemeinsam mit 6 anderen Gemeinden die wegweisende Abstimmungskampagne zur Ausgleichsinitiative führen. Die Gemeindeinitiative strebt eine gerechtere Lastenverteilung unter den Gemeinden an. 70% der Sozialhilfekosten sollen durch sämtliche Baselbieter Gemeinden getragen werden (pro Kopf Beiträge). 30% würden durch die jeweiligen Gemeinden selbst getragen, womit ein starker Anreiz gegeben ist, das Geschäft weiterhin aktiv zu managen. Eine Annahme dieser Initiative würde der Einwohnerkasse eine grosse Handlungsfreiheit ermöglichen (Entlastung von ca. 2.7 Mio. Franken pro Jahr).

Wenngleich der Stadtrat davon überzeugt ist, eine Mehrheit der Baselbieter Wahlbevölkerung von seinen Argumenten überzeugen zu können hat er als konservative Annahme lediglich einen Beitrag von ca. 1.2 Millionen Franken eingestellt. Dieser resultiert aus der Annahme des landrätlichen Gegenvorschlags zur Ausgleichsinitiative, der im Februar 2019 parallel zur Initiative zur Abstimmung gelangt.

### **Gezielte Steuerung im Bereich Bildung**

Die Kosten für den Unterricht sind in den letzten Jahren überproportional gestiegen. Grosse Kostensteigerung resultieren unter anderem in der grossen Zahl der Schüler, welche die spezielle Förderung in Anspruch nehmen. Entsprechend wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche Massnahmen erarbeitet, um den Bereich noch gezielter zu steuern. Davon erhofft sich der Stadtrat eine kostendämpfende Wirkung.

### **Investitionen: Start Vierspurausbau**

Aus Investitionssicht darf das Jahr 2019 als historisch angesehen werden. Der jahrelangen Planung folgt im 2019 die Umsetzung des Vierspurausbaus. Das Jahr ist geprägt durch Installationsarbeiten der SBB sowie Strassenverlegungen im Bereich Oristalstrasse. Die Stadt wird die Detailplanungen und den Start weiterhin eng begleiten. Die Entwicklungsprojekte sowie Projekte im Tiefbau (Strassenverlegungen, Sanierungen von Belag und Leitungen etc.) sind auf dieses Megaprojekt abgestimmt.

Ein Meilenstein für die Innenstadt wird die Realisierung des neuen Parkleitsystems, das den Autofahrenden besser zu den freien Parkplätzen rund um die historische Altstadt leiten, das Einkaufserlebnis verbessern und unnötigen Suchverkehr vermeiden soll.

Entsprechend resultiert im Budgetjahr ein deutlich höheres Investitionsvolumen, als die für den Werterhalt nötige Summe.

### **Entwicklungsprojekt Kreuzboden**

Im Budgetjahr hat der Stadtrat einen Kredit für die Entwicklung des Gebiets um den Kreuzboden eingestellt. Dieses soll gemeinsam mit dem Kanton, als Eigentümerin des Gebiets vorangetrieben werden. Aus Sicht des Kantons steht die Konzentration der Verwaltung in einem Neubau im Fokus. Mittelfristig soll durch eine gute Planung auch die Basis gelegt werden, damit diese Gebiete einer wertschöpfungstärkeren Nutzung zugeführt werden können.

### **Personal - Teuerungsausgleich**

Nach den Diskussionen zum Teuerungsausgleich im Einwohnerrat im Rahmen des Budget 2018 hat der Stadtrat das Thema intensiv diskutiert. Die aufgelaufene Teuerung beläuft sich aktuell auf 1.5%. Bezogen auf die Personalkosten der Stadt Liestal (inkl. der kommunalen Lehrpersonen) hätte dies jährlich wiederkehrende Kosten von ca. 350'000.-- Franken zur Folge. Der Stadtrat verfolgt nach wie vor den Grundsatz in der Lohnpolitik dem Kanton zu folgen – in guten wie auch in schlechten Zeiten. Weil der Kanton in seinen Planungen keinen Teuerungsausgleich abgebildet hat, schlägt der Stadtrat vor, ebenfalls keinen Teuerungsausgleich im Budget einzustellen. Er wird aber dem Einwohnerrat Entsprechendes beantragen, sofern der Kanton einen Ausgleich gewährt.

Zusammengefasst kann festgehalten werden: Der Stadtrat hat es trotz finanziell widrigen Umständen geschafft, dem Einwohnerrat ein ausgeglichenes Budget vorzulegen. Es beinhaltet die nötigen finanziellen Mittel, um die Entwicklungsziele zu erreichen: nämlich ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort zu bleiben und die zukunftsgerichteten Investitionen anzustossen.

### Finanzielle Eckwerte Budget 2019

Das vom Stadtrat für die Einwohnerkasse vorgelegte Budget 2019 weist in der Erfolgsrechnung einen Ertragsüberschuss von TCHF 60 aus. Ausgehend von diesem Saldo ergibt sich mit den Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und dem Saldo aus Fonds im Eigenkapital eine Selbstfinanzierung von TCHF 2'845. Damit können die Nettoinvestitionen im Betrag von TCHF 7'515 mit 38% aus eigenen Mitteln finanziert werden. Vorausgesetzt, dass die dem Budget 2019 zugrundeliegenden Annahmen eintreffen, wird im Endergebnis ein Finanzierungsfehlbetrag von TCHF 4'670 resultieren. Das verzinsliche Fremdkapital steigt auf TCHF 49'409 an.

### Erfolgsrechnung / Selbstfinanzierung / Bilanzüberschuss

TCHF Netto	RE17	BU18	ZB18	BU19
Aufwand	52'072	47'998	48'346	47'546
Ertrag	-48'515	-47'442	-46'285	-47'607
<b>Saldo Erfolgsrechnung</b>				
<b>Ertragsüberschuss (-)</b>				<b>-60</b>
<b>Aufwandüberschuss (+)</b>	<b>3'557</b>	<b>556</b>	<b>2'061</b>	
<b>Sonderfaktoren</b>				
a.o. Rückerstattung Finanzausgleich	-3'024	0	0	0
Rückstellung BLPK	5'291	0	0	0
a.o. Rückerstattung Fairnessinitiative	0	-750	-1'492	0
<b>Saldo Erfolgsrechnung ohne Sonderfaktoren:</b>				
<b>Ertragsüberschuss (-)</b>				<b>-60</b>
<b>Aufwandüberschuss (+)</b>	<b>1'290</b>	<b>1'306</b>	<b>3'553</b>	
Abschreibungen VV	2'422	2'769	2'964	2'758
Saldo aus Fonds im Eigenkapital & Neubewertungsreserve	-310	-53	88	27
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>-1'445</b>	<b>2'159</b>	<b>990</b>	<b>2'845</b>
Bilanzüberschuss (Eigenkapital; kumulierte Saldi Erfolgsrechnung)	19'406	14'710	17'345	17'405

Die Erfolgsrechnung des BU19 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 60 ab, welcher den Bilanzüberschuss (Eigenkapital) auf TCHF 17'405 erhöhen wird.

### Investitionsrechnung

TCHF Netto	RE17	BU18	ZB18	BU19
Bruttoinvestitionen	11'046	9'767	5'493	7'610
Investitionseinnahmen	-178	-205	-190	-95
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>10'868</b>	<b>9'562</b>	<b>5'303</b>	<b>7'515</b>
davon Nettoinvestitionen in «Infrastruktur»	10'841	9'022	4'933	6'375
davon Nettoinvestitionen in «Entwicklung»	27	540	370	1'140

Die Nettoinvestitionen im BU19 betragen TCHF 7'515. Detailzahlen siehe „Budget 2019: Änderungen im Vergleich zum Planjahr 2019 des EP18-22“.

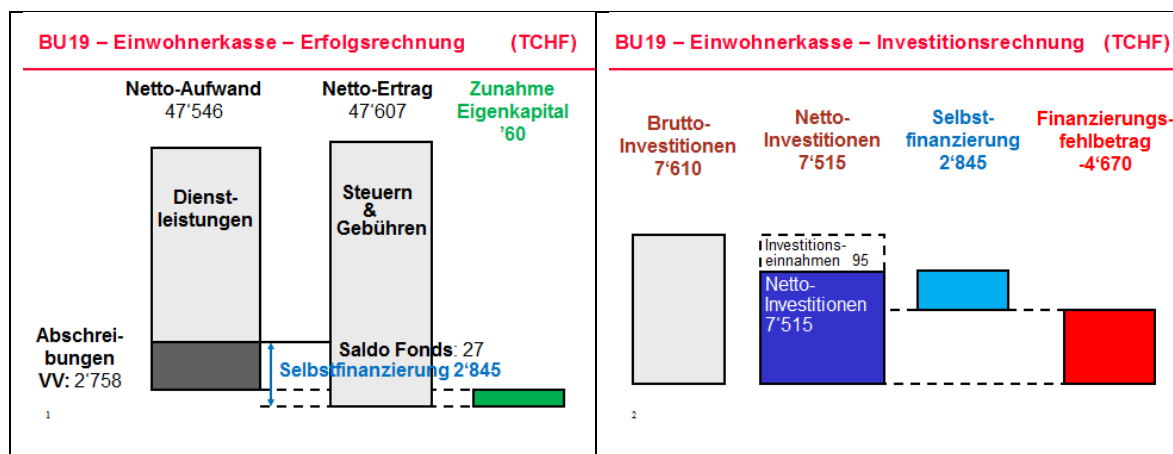
Unter den Begriff «Entwicklung» fallen grosse Projekte, welche keine bisherigen Infrastruktur ersetzen und in ihrer Art wegweisend für Liestal sind (z.B. die Velostation, der Quartierplan am Orisbach, die Projekte der Stadt im Zusammenhang mit dem SBB 4-Spurausbau).

**Finanzierungssaldo und Verzinsliches Fremdkapital**

TCHF Netto	<b>RE17</b>	<b>BU18</b>	<b>ZB18</b>	<b>BU19</b>
Nettoinvestitionen	10'868	9'562	5'303	7'515
Selbstfinanzierung	-1'445	2'159	990	2'845
Selbstfinanzierungsgrad	-13%	23%	19%	38%
<b>Finanzierungsüberschuss</b> <b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>-12'312</b>	<b>-7'403</b>	<b>-4'313</b>	<b>-4'670</b>
<b>Verzinsliches Fremdkapital</b>	<b>40'425</b>	<b>57'841</b>	<b>44'738</b>	<b>49'408</b>

Die Nettoinvestitionen im BU19 betragen TCHF 7'515. Demgegenüber steht die Selbstfinanzierung von TCHF 2'845. Somit können die Investitionen mit 38% aus eigenen Mittel finanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag im BU19 von TCHF 4'670 erhöht das verzinsliche Fremdkapital per Ende 2019 auf TCHF 49'408.

*Kennzahlen Grafik*



**Budget 2019: Änderungen im Vergleich zum Planjahr 2019 des EP18-22**

Vergleich der Kennzahlen (TCHF Netto)	PJ19 EP18-22	BU19	BU19 minus PJ19
Saldo Erfolgsrechnung			
Ertragsüberschuss	-2'011	-60	1'951
Aufwandüberschuss			
Selbstfinanzierung	4'999	2'845	-2'154
Bilanzüberschuss	16'721	17'405	684
Nettoinvestition	8'213	7'515	-698
Finanzierungsüberschuss			
Finanzierungsfehlbetrag	-3'214	-4'670	-1'456
Verzinsliches Fremdkapital	61'055	49'408	-11'647

Der Ertragsüberschuss und die Selbstfinanzierung im BU19 weichen mit ca. TCHF 2'000 deutlich von den letztjährigen Planwerten ab. Die Nettoinvestitionen sind TCHF 698 tiefer. Der Finanzierungsfehlbetrag weist als Resultat von Selbstfinanzierung und Nettoinvestition einen höheren Wert aus.



Im Vergleich zum Planjahr 2019 des EP18-22 sind Änderungen eingetreten, welche die Erfolgsrechnung des Budgets 2019 insgesamt negativ beeinflussen.  
Die grössten Abweichungen betreffen:

Erfolgsrechnung - Abweichungen zum PJ19 (EP18-22) (TCHF)		PJ19	BU19	BU19 minus PJ19
Steuererträge: Natürliche Personen	o Tiefere Bevölkerungs- entwicklung Jahr 2017-18	-40'614	-37'417	3'197
Steuererträge: Juristische Personen	o Ertragswachstum Vorjahre	-5'400	-5'950	-550
Horizontaler Finanzausgleich	o A.o. Anpassung des Ausgleichsniveaus im Jahr 2017 erfolgt. Tiefere Steuererträge.	-800	-600	200
Finanzierung Ausgleichsfond	o Im 2019 muss a.o. kein Beitrag bezahlt werden	257	0	-257
Lokale Erträge: Raumplanung - Infrastrukturbeiträge	o Höhere Infrastrukturbeiträge erwartet.	-200	-363	-163
Alter/Pflege/Gesundheit	<u>Total Netto</u>			972
	o Pflegekosten	1'686	3'026	1'340
	o Spitex	1'150	1'115	-35
	o Ergänzungsleistung AHV	2'388	2'050	-338
	o Diverses	28	33	5
Schulen der Gemeinde - Unterricht	o Diverse Positionen	11'228	11'442	214
Zugekaufte Dienstleistungen	o Kindes- und Erwachsenenschutz- behörde (KESB)	552	690	138
Kulturbeiträge: übrige	o Stadtfest o 100 Jahre Carl Spitteler	20	180	160
Sportanlagen	o Benützungsgebühren SBB für Installationsplatz	-24	-224	-200
Sozialhilfe	<u>Total Netto</u>			-1'095
	o Sozialhilfe-Aufwand	12'100	12'300	200
	o Sozialhilfe-Rückerstattung	-4'025	-4'081	-56
	o Sonderlastenabgeltung	-1'725	-1'725	0
	o Solidaritätsbeitrag	0	-1'200	-1'200
	o Mietzinszuschüsse	207	168	-39
o Berufliche Eingliederung	550	550	0	
Raumplanung		258	188	-70
Schuldzinsen	o Tieferes verzinsliches Fremdkapital o Günstige Zinskonditionen	515	240	-275
Abschreibungen	o In Vorjahre 2017+2018 tiefere Nettoinvestitionen	2'968	2'758	-210
<b>TOTAL</b>				<b>2'061</b>

- Vorzeichen in der Abweichungspalte
  - o + Mehraufwand / Minderertrag
  - o - Minderaufwand / Mehrertrag

Im Vergleich zum Planjahr 2019 (EP18-22) sind Änderungen eingetreten, welche das Investitionsvolumen (netto) des Budget 2019 reduzieren.

<b>Nettoinvestitionen - Abweichungen zum PJ19 (EP18-22)</b> (TCHF)	<b>PJ19</b>	<b>BU19</b>	<b>BU19 minus PJ19</b>
Feuerwehr: Fahrzeuge/Einrichtung	0	353	353
Feuerwehr: BGV-Anteil	0	-45	-45
KG Gräubern: Abbruch	50	0	-50
SA Frenke Sporthallen: Sanierung	150	0	-150
SA Frenke Sporthallen: Erneuerung Kaltwasser, Duschen	0	290	290
SA Gestadeck: Erneuerung Pavillon	0	90	90
SA Rosen: Ertüchtigung als Provisorium	200	0	-200
SA Rotacker: Sanierungsmassnahmen SOMAS	0	250	250
SA Rotacker: Fassadensanierung Turnhalle	0	240	240
ICT Schulen: Hardware-Ausrüstung	0	136	136
ICT Verwaltung: Software Allmendbewirtschaftung	0	100	100
ICT Verwaltung: Erneuerung Betriebssysteme und Office	0	268	268
Wohnheim für Asylsuchende	800	90	-710
Amtliche Vermessung: Neuvermessung	33	33	0
Rheinstrasse Masterplan	0	150	150
Kommunaler Richtplan	50	0	-50
Teilzonenreglement Zentrum: Revision	50	20	-30
Zonenplan Landschaft: Revision	50	20	-30
Aussensportanlage Gitterli: Beleuchtung	-30	0	30
Kunstrasenfeld: Ersatz	0	600	600
Alternative zu Sportplatz 2; SBB Installationsplatz	250	0	-250
Vergütung Kanton Sportanlagen	-200	0	200
Betriebe: Fahrzeuge	495	360	-135
Werkhof: Erneuerung Garagentor	0	100	100
SBB 4-Spurausbau: Velostation	0	60	60
<b>Investitionen ohne Tiefbau</b>	<b>1'898</b>	<b>3'115</b>	<b>1'217</b>
Amtshausgasse Zeughausplatz	30	0	-30
QP am Orisbach, Arealentwicklung Bahnhof-Post-Allee	200	200	0
Allee: Elefantenbrücke	300	0	-300
Brücke Fussgänger Gräubern	40	0	-40
Brücke Fussgänger Zollbrüggli	40	0	-40
Brücke Grammetstrasse	0	910	910
Brücke Weiermatt	900	0	-900
Heidenlochstrasse: Kasino-Grammet	750	500	-250
Heidenlochstrasse: Grammet-Lausen	700	0	-700
Heidenlochstrasse: Landerwerb	700	350	-350
Grammetstrasse: Strassenentwässerung	0	75	75
Langhagstrasse: Strassenverbreiterung	0	200	200
Parkleitsystem	250	250	0
Parkierungskonzept	0	60	60
Rheinstrasse-Rathausstrasse	250	165	-85
SBB 4-Spurausbau: Orisstege Velo- und Fusswegverb.	400	280	-120
SBB 4-Spurausbau: Veloweg Oristalunterführung	0	400	400
SBB 4-Spurausbau: Verlängerung PU Oristal	1'100	0	-1'100
Sommerhaldenweg	0	150	150
Stedtli: Signaletik Fussgänger	70	70	0
Bruckackerstrasse	0	200	200
Frenkendörferstrasse	705	0	-705
Orisbach Hochwasserschutz	80	110	30

<b>Nettoinvestitionen - Abweichungen zum PJ19 (EP18-22) (TCHF)</b>	<b>PJ19</b>	<b>BU19</b>	<b>BU19 minus PJ19</b>
Schauenburgerstrasse: Meliorationsamt	-200	0	200
Strassen Zentrum Nord 1. Etappe	0	40	40
Strassen Zentrum Nord 1. Etappe: Landerwerb Gasstr.	0	400	400
Strassennetz Liestal Ost	0	40	40
<b>Tiefbau</b>	<b>6'315</b>	<b>4'400</b>	<b>-1'915</b>
<b>TOTAL Nettoinvestitionen</b>	<b>8'213</b>	<b>7'515</b>	<b>-698</b>

- Vorzeichen in der Abweichungspalte
  - o + Mehrausgaben/Mindereinnahmen
  - o - Minderausgaben/Mehreinnahmen

Spezialfinanzierungen

**Wasserversorgung**

TCHF Netto	RE17	BU18	ZB18	BU19
Saldo Erfolgsrechnung (Ertragsüberschuss)	-913	-424	-681	-433
Abschreibungen VV	50	160	59	90
Eigenkapital Ende Jahr	5'185	5'412	5'865	6'299
Selbstfinanzierung	963	584	740	523
Nettoinvestitionen	1'199	2'271	1'530	1'242
Finanzierungsfehlbetrag	-236	-1'687	-790	-719
Finanzierungsüberschuss				
Nettoschulden Ende Jahr		-798		
Nettovermögen Ende Jahr	2'321		1'531	812

Aufgrund der geplanten hohen Investitionstätigkeit wird ein Finanzierungsfehlbetrag erwartet. Per Ende 2019 wird weiterhin ein Nettovermögen resultieren.

**Abwasserbeseitigung**

TCHF Netto	RE17	BU18	ZB18	BU19
Saldo Erfolgsrechnung (Ertragsüberschuss)	-346	-1	-240	-264
Abschreibungen VV	6	71	19	40
Eigenkapital Ende Jahr	6'009	5'739	6'249	6'513
Selbstfinanzierung	352	72	259	304
Nettoinvestitionen	646	1'521	1'040	916
Finanzierungsfehlbetrag	-294	-1'449	-781	-612
Finanzierungsüberschuss				
Nettovermögen Ende Jahr	5'046	3'226	4'265	3'653

Aufgrund der geplanten hohen Investitionstätigkeit wird ein Finanzierungsfehlbetrag erwartet. Per Ende 2019 wird weiterhin ein Nettovermögen resultieren.

**Abfallbeseitigung**

TCHF Netto	RE17	BU18	ZB18	BU19
Saldo Erfolgsrechnung (Aufwandüberschuss)	253	411	416	391
Abschreibungen VV	18	18	18	16
Eigenkapital Ende Jahr	2'345	1'805	1'929	1'537
Selbstfinanzierung	-235	-393	-398	-376
Nettoinvestitionen	0	0	0	0
Finanzierungsfehlbetrag	-235	-393	-398	-376
Finanzierungsüberschuss				
Nettovermögen Ende Jahr	2'199	1'641	1'801	1'425

Kenngrossen in der Grössenordnung der Vorjahre. Aufgrund der Gebührenreduktion per 1.1. resp. per 01.04.2016 resultieren ab Jahr 2016 Aufwandüberschüsse sowie Finanzierungsfehlbeträge. Das Eigenkapital und das Nettovermögen werden damit planmässig reduziert.

## Anträge

1. Der Einwohnerrat nimmt vom Jahresprogramm 2019 als integrierender Teil des Budgets 2019 Kenntnis.
2. Der Einwohnerrat setzt mit dem Budget für das Jahr 2019 den Steuerfuss, die Steuersätze und die Feuerwehersatzabgabe fest:

<b>Steuerfuss im Jahr 2019</b>	<b>Zuständigkeit: Einwohnerrat</b> (§ 47 Gemeindegesetz)
Einkommens- und Vermögenssteuer Natürliche Personen	65 % der Staatssteuer (unverändert)

<b>Steuersätze im Jahr 2019</b>	<b>Zuständigkeit: Einwohnerrat</b> (§ 47 Gemeindegesetz)
Ertragssteuer Juristische Personen	5 % des steuerbaren Ertrages (unverändert)
Kapitalsteuer Juristische Personen	0.275 % des steuerbaren Kapitals (unverändert)

<b>Feuerwehersatzabgabe 2019</b>	<b>Zuständigkeit: Einwohnerrat</b> (Reglement der Stützpunkt-Feuerwehr der Stadt Liestal)
Feuerwehersatzabgabe in % des steuerbaren Einkommens	0.4% (unverändert)
Minimum:	CHF 100.- (unverändert)
Maximum:	CHF 1'000.- (unverändert)

3. Der Einwohnerrat nimmt von dem im Jahr 2019 für Liestal geltenden Gebühren Kenntnis:  
(Gemäss § 27 Abs. 1bis Gemeindefinanzverordnung ist dem Statistischen Amt mit dem Budget ein Verzeichnis mit folgenden Angaben einzureichen)

<b>Wasserbezugsgebühr</b> (hydrologisches Jahr 1.10.2018 – 30.9.2019)	<b>Zuständigkeit: Einwohnerrat</b> (Reglement über die Wassergebühren)
inkl. 2.5% MwSt (unverändert)	CHF 1.74/m <sup>3</sup> (unverändert)

<b>Abwasserbenützungsg Gebühr</b> (hydrologisches Jahr 1.10.2018 – 30.9.2019)	<b>Zuständigkeit: Einwohnerrat</b> (Reglement über die Abwassergebühren)
inkl. 7.7% MwSt (unverändert)	CHF 2.26/m <sup>3</sup> (unverändert)

<b>35l- Kehrichtsack-Gebühr</b>	<b>Zuständigkeit: Stadtrat</b> (Gebührenverordnung zum Abfall-Reglement)
inkl. 7.7% MwSt (unverändert)	CHF 1.50 (unverändert)

Gebühren für Hundehaltung	Zuständigkeit: Einwohnerrat (Reglement über die Hundehaltung)	
Jahresgebühr 1. Hund	CHF 70.-	(unverändert)
Jahresgebühr 2. Hund	CHF 140.-	(unverändert)

4. Der Teuerungsausgleich für die Besoldung des Verwaltungspersonals folgt dem Landratsbeschluss für das Staatspersonal.  
(Annahme im Budget 2019: 0.0%)
5. Der Einwohnerrat genehmigt das Budget 2019 der Stadt Liestal:
  - Erfolgsrechnung
  - Investitionen (brutto) < TCHF 300, für die keine Sondervorlagen erstellt werden müssen (Budgetkredite):

- <b>Einwohnerkasse ohne Tiefbau</b>	TCHF inkl. 7.7% MwSt
Feuerwehr: Lego 5-65 Kleintransporter	150
Feuerwehr: Notstromeinspeisung Magazin	53
SA Frenke Sporthallen: Erneuerung Kaltwasser, Duschen	290
SA Gestadeck: Erneuerung Pavillon	90
SA Rotacker: Fassadensanierung Turnhalle	240
ICT Schulen: Hardware-Ausrüstung	136
ICT Verwaltung: Software Allmendbewirtschaftung	100
ICT Verwaltung: Erneuerung Betriebssysteme und Office	268
Wohnheim für Asylsuchende WAL	90
Rheinstrasse Masterplan	150
Werkhof: Erneuerung Garagentor	100
Betriebe: Fahrzeug-Ersatz (Kleinlastwagen Ladog)	240
Betriebe: Fahrzeug-Ersatz (Caterpillar 303)	120

- <b>Wasserversorgung ohne Tiefbau</b>	TCHF inkl. 7.7% MwSt
Reservoir Burg: Instandsetzung/Verkleinerung	269

- <b>Abwasserbeseitigung ohne Tiefbau</b> - <b>Abfallbeseitigung ohne Tiefbau</b>	TCHF inkl. 7.7% MwSt
Keine	-

- **Tiefbau** (EK = 6150 / Wasser = 7101 / Abwasser = 7201 / Abfall = 7301)

TCHF inkl. 7.7% MwSt	<b>6150</b>	<b>7101</b>	<b>7201</b>	<b>7301</b>
Rheinstrasse – Rathausstrasse	185	-	-	-
Stedtli: Signaletik Fussgänger	70	-	-	-
SBB 4Spurausbau: Oristalstrasse	-	242	-	-
SBB 4Spurausbau: Sichtenstrasse	-	169	10	-
SBB Bahnhofcorso: Umlegung WL-Oristalüberführung	-	113	-	-
Grammetstrasse Strassenentwässerung	150	-	108	-
Langhagstrasse: Strassenverbreiterung	200	-	-	-
Psychiatrie Verlegung Wasser, Abwasser	-	194	125	-
Sommerhaldenweg	150	-	-	-
Schwieriweg Umlegung Kanalisation	-	-	86	-
Parkleitsystem	250	-	-	-

Liestal, 23. Oktober 2018

Für den Stadtrat Liestal

Der Stadtpräsident  
Daniel Spinner

Der Stadtverwalter  
Benedikt Minzer

## 1. Stab Zentrale Dienste

Daniel Spinnler / Benedikt Minzer

### Verwaltungsorganisation

#### Personalaufwand

##### Annahmen

Bei allen Personalgruppen wird von folgenden Annahmen ausgegangen:

- Teuerung 0.0 %
- Stufenanstieg/Beförderungen, ca. 0.8 %

##### Personalaufwand

TCHF	RE17 Netto	BU18 netto	ZB18 Netto	BU19 netto
<b>Total Personalaufwand 30</b> (ohne a.o. Rückstellungen BLPK)	<b>29'289</b> (23'997)	<b>24'725</b>	<b>24'714</b>	<b>24'655</b>
<b>Rechnungskreise - EK unabhängig</b>	<b>453</b>	<b>528</b>	<b>516</b>	<b>522</b>
Spezialfinanzierungen	453	528	516	522
<b>Einwohnerkasse</b> (ohne a.o. Rückstellungen BLPK)	<b>13'313</b> (10'898)	<b>11'118</b>	<b>11'073</b>	<b>10'853</b>
<b>Leistungserbringer</b> (ohne a.o. Rückstellungen BLPK)	<b>11'599</b> (9'184)	<b>9'540</b>	<b>9'495</b>	<b>9'469</b>
Legislative & Exekutive	457	517	517	492
Verwaltung: nicht zugeordneter Personalaufwand Rückstellung BL Pensionskasse	251 2'415	329	329	265
Verwaltung inkl. Betriebe	8'476	8'693	8'648	8'713
<b>Leistungsbezüger</b>	<b>1'714</b>	<b>1'578</b>	<b>1'578</b>	<b>1'384</b>
Beiträge an Organisationen und Institutionen	22	23	23	23
Zugekaufte Dienstleistungen	175	182	182	179
Sport / Sportanlagen	53	76	76	53
Asylwesen – Betreut durch Sozialdienst	167	128	128	126
VV Liegenschaften - Schulanlagen	791	850	850	859
Reinigung KantSA	382	181	181	2
VV Liegenschaften - nicht Schulanlagen	124	137	137	139
Übrige Leistungsbezüger	1	2	2	2
<b>Schulen der Gemeinde – Unterricht</b> (ohne a.o. Rückstellungen BLPK)	<b>15'522</b> (12'646)	<b>13'080</b>	<b>13'126</b>	<b>13'280</b>
Unterricht Rückstellung BL Pensionskasse	12'646 2'876	13'080	13'126	13'280



**Schwerpunkte**

- Stadtfest «Liestal findet Stadt»
- Digitalisierungsstrategie der Verwaltung
- Wirtschaftsförderung

**Stadtfest 2019 «Liestal findet Stadt»**

Planung, Durchführung und Finanzierung des Stadtfests

<p>A: Zur Feier der neuen Rathausstrasse, des renovierten Törlis sowie der Neugestaltung des Vorplatzes des Regierungsgebäudes findet im Jahre 2019 ein Stadtfest statt. Das breit abgestützte Organisationskomitee ist zurzeit daran, das Fest zu konkretisieren und weiter voran zu planen.</p> <p>Z: Das Stadtfest «Liestal findet Stadt» wird am 6. – 8. September 2019 durchgeführt.</p> <p>L: Das Organisationskomitee plant, organisiert und führt das Stadtfest durch. Die Stadt Liestal als Trägerin der Veranstaltung finanziert dieses zur Hauptsache und beteiligt sich mit einem eigenen Auftritt.</p>
---

*Erfolgsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
3110.3130.0100	Aufwand für Veranstaltungen	150

**Regionale Zusammenarbeit**

Regionale Interessenwahrung der Stadt Liestal

<p>A: Nachdem sich im August 2018 die Region Liestal Frenkentäler Plus innerhalb eines Vereines organisiert hat, nimmt die Geschäftsstelle die Arbeit auf. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pratteln konkretisiert sich vorerst in einem Projekt (Steuern), bei dem das Synergiepotential geprüft wird.</p> <p>Z: Die Gefässe für die regionale Zusammenarbeit sind in operativen Organisationsformen abgebildet (Verein und Arbeitsgruppen) und nehmen die Interessen der Partnergemeinden aktiv wahr.</p> <p>L: Durch eine enge, sachbezogene Zusammenarbeit lassen sich die gemeinsamen Interessen definieren. Es werden entsprechende Lösungen für die regionalen Aufgabenstellungen erarbeitet (Feuerwehr, Versorgungsregionen, etc.).</p>
--

*Erfolgsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
0220.3132.0102	ZD – Honorare	25

### Digitalisierungsstrategie der Verwaltung

Die Strategie, daraus folgend die Handlungsfelder und die Massnahmen sowie deren Finanzierung sind erarbeitet.

- A: Zurzeit findet ein grundlegender Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft statt, der durch die digitalen Technologien ermöglicht wird. Es gibt heutzutage Geschäftsmodelle, die einzig auf elektronischen Plattformen basieren. Es gilt die dadurch entstehenden Chancen hinsichtlich Effizienz sowie Prozess- und Arbeitsqualität zu nutzen.
- Z: Die Stadt Liestal hat ihre Digitalisierungsstrategie formuliert, die Handlungsfelder dazu bestimmt und die notwendigen Massnahmen und Mittel sind im EP 2020–2024 eingestellt. Die Verwaltung hat die zur Erarbeitung notwendigen Ressourcen dafür zur Verfügung.
- L: Nachdem die Strategie formuliert und die Handlungsfelder bestimmt sind, sind die Massnahmen, welche die Stadt Liestal für die Erreichung der Digitalisierungsziele umsetzen muss, innerhalb des Finanz- und Entwicklungsplans zeitlich und finanziell definiert und eingestellt. Die Erarbeitung der Grundlagen sowie die ersten Umsetzungsmassnahmen werden personelle Ressourcen aller Bereiche sowie externe Unterstützung benötigen. Es erfolgt zudem eine Ausschreibung des Anbieters.

#### Erfolgsrechnung

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
0220.3132.0102	ZD – Honorare	50

### Sozialhilfeausgleich – Ausgleichsinitiative und Härtefallbeiträge

Die Lasten aufgrund der Sozialhilfe sollen innerkantonal ausgeglichen und/oder abgedeckt werden.

- A: Die Belastung einzelner Gemeinden und insbesondere der Stadt Liestal aufgrund der hohen Sozialhilfekosten hat sich in der Erarbeitung der «Ausgleichsinitiative» niedergeschlagen. Die landrätliche Finanzkommission hat einen Gegenvorschlag dazu erarbeitet. Hängig ist die gerichtliche Beurteilung der Ablehnung von Härtefallgesuchen durch den Regierungsrat beim Bundesgericht.
- Z: Diejenigen Gemeinden, welche einen hohen Sozialhilfeaufwand haben, werden durch ein wirksames Instrument von den Kosten entlastet.
- L: Durch eine gut geführte Abstimmungskampagne wird entweder die Ausgleichsinitiative oder der Gegenvorschlag vom Volk angenommen. Daneben wahrt die Stadt Liestal ihre Interessen gegenüber dem Kanton bezüglich Härtefallbeiträge, notwendigenfalls auch mit gerichtlichen Schritten.

#### Erfolgsrechnung

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
0120.3132.0100	SR – Dienstleistungen + Honorare	30

### Wirtschaftsförderung

In enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Wirtschaftsförderung positioniert sich die Stadt Liestal als Wirtschaftsstandort.

- A: Die Stadt Liestal ist mit rund 40 Quartierplanungen in einer starken Entwicklung. Es herrscht ein Investoren-freundliches Klima und die Politik trägt die Wachstumsstrategie mit. Es gilt nun im Standortwettbewerb das eigene Profil zu stärken und sich wirtschaftlich eindeutiger zu positionieren.
- Z: Die Stadt Liestal hat sich wirtschaftlich positioniert und tritt gegen aussen gemäss diesem Profil auf. Daneben positioniert sich Liestal auch als bevölkerungsstarkes Zentrum und als Kantonshauptstadt.
- L: Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Basel-Landschaft wird in einer Arbeitsgruppe u. a. aufgrund einer Analyse der Standortfaktoren eine SWOT-Analyse erstellt. Aus der Analyse wird eine Positionierung erarbeitet und schliesslich die Handlungsfelder und Massnahmen abgeleitet, welche den Wirtschaftsstandort Liestal weiter entwickeln.

### Erfolgsrechnung

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
0220.3132.0102	ZD – Honorare	5

## 2. Betriebe

Marie-Theres Beeler / Martin Strübin

### Schwerpunkte

- Erarbeitung und Umsetzung Grünflächenkonzept (Grüne Oasen)

### Grünflächen

#### Konkretisierung Grünflächenkonzept

A: Mit dem baulichen Wandel werden die Grünflächen innerhalb des Siedlungsraumes verändert. Je dichter die Bebauung, desto sorgfältiger müssen die Grünräume geplant und erhalten werden. Viele komplexe Fragestellungen rund um die Grünräume haben in den letzten Jahren die Planer und Politiker beschäftigt. Dabei wurde die Erkenntnis gewonnen, dass diese Fragen nicht im Einzelfall beantwortet werden können. Die Stadt hat 2015 den Bestand der eigenen Grünflächen aufgenommen und dokumentiert.

Z: Auf der Basis einer erweiterten Bestandesaufnahme soll ein Konzept vorliegen, damit die vielen Einzelplanungen in ein Gesamtbild passen.

L: Die Stadt erarbeitet ein Grünflächenkonzept, welches als Grundlage für die zukünftigen Planungen Anwendung findet.

### 3. Bildung / Sport

Daniel Muri / Stephan Zürcher

#### Schwerpunkte

- Übernahme Familienergänzende Betreuungsangebote (FEB) und frühe Förderung in den Bereich Bildung und Sport
- Steuerungsmöglichkeiten der Bildungskosten im Bereich des Unterrichts konkretisieren
- Weiterführung der finanziellen und organisatorischen Sanierung der Sport- und Volksbad Gitterli AG

#### Übernahme FEB und frühe Förderung in den Bereich Bildung und Sport

- A: Kinder mit Betreuung in einem Tagesheim werden häufig während den ersten Jahren in der Primarstufe weiterhin dort betreut, bevor sie dann in die Schulergänzende Betreuung wechseln. Die Spielgruppen bieten Angebote zur Sprachförderung an und die Kinder besuchen anschliessend die Sprachlerngruppe im städtischen Angebot. Die Überschneidungen zwischen der schulergänzenden Betreuung und den vorschulischen FEB-Angeboten sind gross, ebenso bei der schulischen Bildung und den Angeboten der frühen Förderung. Somit ist eine enge Kooperation der Bereiche Sicherheit/Soziales und Bildung/Sport unabdingbar. Die jüngsten Entwicklungen in den kantonalen Konzepten haben gezeigt, dass eine Zusammenlegung des Vorschulbereichs in Bezug auf FEB und frühe Förderung im Bereich Bildung und Sport sinnvoll erscheint.
- Z: Die Aufgaben der Stadt in der FEB im Vorschulbereich und der frühen Förderung werden dem Bereich Bildung und Sport angegliedert und in dessen Organisationsstrukturen integriert.
- L: Die Ressourcen und Aufgaben, welche zurzeit beim Bereich Sicherheit/Soziales zur Verfügung stehen, wechseln zur Bildung/Sport und werden in die Strukturen der schulergänzenden Betreuung und der frühen Förderung integriert.

#### Steuerung im Bereich Bildung

- A: Die Kosten für den Unterricht sind in den letzten Jahren überproportional gestiegen. Die Zahl der Schülerinnen oder Schüler, welche ein Angebot der speziellen Förderung in Anspruch nehmen, ist ebenfalls stark angestiegen. Viele Massnahmen werden von externen kantonalen Fachstellen verordnet und die Schule setzt die Massnahmen vor Ort um. In der Arbeitsgruppe zur Steuerung der Bildung wurden Massnahmen erarbeitet, den Bereich noch gezielter zu steuern.
- Z: Die erarbeiteten Massnahmen sind implementiert.
- L: Der erarbeitete Massnahmenkatalog wird nach Genehmigung durch die verantwortlichen Gremien durch den Bereich Bildung und die Schulleitung umgesetzt.

**Weiterführung der finanziellen und organisatorischen Sanierung der Sport- und Volksbad Gitterli AG**

- A: Die Anforderungen an die Sanierung der Anlagen und die Weiterentwicklung, und Konsolidierung in Organisation und Betrieb der Sport- und Volksbad Gitterli AG bleiben hoch und erfordern eine stete Begleitung durch die Eignerin.
- Z: Die beiden delegierten Vertreter der Stadt im Verwaltungsrat der Sport- und Volksbad Gitterli AG bringen die Interessen der Stadt kontinuierlich ein und stellen den Informationsfluss zum Stadtrat sicher.
- L: Die Informationen, die für den Verwaltungsrat relevant sind werden durch die beiden Vertreter eingebracht.

**Personalaufwand für Kindergarten und Primarschule**

*Erfolgsrechnung (nur Personalaufwand Kontenart 30)*

TCHF	RE17 netto	BU18 netto	ZB18 netto	BU19 netto
<b>Schulen der Gemeinde – Unterricht – Total</b> (ohne a.o. Rückstellung BLPK)	<b>15'522</b> (12'646)	<b>13'080</b>	<b>13'126</b>	<b>13'280</b>
Schulen der Gemeinde - Personalaufwand	12'163	12'604	12'650	12'803
Erwachsenenbildung	47	32	32	46
Aufgabenhort und Mittagstisch	160	174	174	176
Familienergänzende Tagesstrukturen	108	100	100	84
Schulschwimmen	44	46	46	45
Schulsozialarbeit	124	125	125	126
Pensionskasse: Vorsorgeverpflichtung	2'876	0	0	0

## 4. Finanzen / Einwohnerdienste

Daniel Spinnler / Thomas Kunz

### Schwerpunkte

- Regionale Zusammenarbeit mit Pratteln (projektbezogen)
- Migration Betriebssysteme und Microsoft-Office («end of support»)

### Finanzen

#### Termine 2019 für die Rechnung 2018, den Entwicklungsplan 2020-2024 und das Budget 2020

	an Einwohnerrat	im Einwohnerrat
Rechnung 2018	Ende April 2019	Juni 2019
Entwicklungsplan 2020-2024	Ende Oktober 2019	Frühjahr 2020
Budget 2020	Ende Oktober 2019	Dezember 2019

### Steuern

#### Regionale Zusammenarbeit mit Pratteln – Steuerveranlagung, Steuer-bezug

- A: Die Steuerveranlagung der juristischen Personen liegt in den Händen des Kantons. Die natürlichen Personen werden von der Stadt Liestal veranlagt. In der Gemeinde Pratteln wird die Veranlagung durch die Kantonale Steuerverwaltung vorgenommen. Der Steuerbezug der Stadt Liestal wird durch die Kantonale Steuerverwaltung erledigt, in der Gemeinde Pratteln wird das selber durchgeführt. Im Jahr 2018 wurde an einer Machbarkeitsstudie gearbeitet, welche Empfehlungen zu einer möglichen Umsetzung abgeben wird.
- Z: Die Umsetzungsempfehlungen sowie ein allfälliges Umsetzungskonzept liegen vor.
- L: Beendigung der Machbarkeitsstudie und allfällige Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes für eine vertiefte Zusammenarbeit bezüglich Steuerveranlagung und/oder Steuerbezug.

**Informatik**

**Migration Betriebssysteme und Microsoft-Office («end of support»)**

- A: Die Microsoft-Betriebssysteme und Microsoft-Anwendungen werden Ende 2019 den Status «end of support» erreichen. Das bedeutet, dass es für diese Systeme keine Sicherheitsupdates mehr geben wird. Davon betroffen sind Windows7, Windows Server 2008 R2, Exchange Server 2010, SQL Server 2008 sowie die Office2010-Produkte (Word, Excel, etc.).
- Z: Alle notwendigen Betriebssystem- und Softwaremigrationen werden abgeschlossen und funktionieren einwandfrei. Die Mitarbeitenden kennen die Neuerungen im Bereich der Office-Produkte und wenden diese an.
- L: Die notwendigen Betriebssystem- und Softwaremigrationen werden durchgeführt. Für die Mitarbeitenden wird eine bedarfsgerechte Schulung stattfinden.

*Investitionsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
0220.5200.0213	ICT-Verwaltung: Erneuerung Betriebssystem + Office	268

**Einwohnerdienste**

**Umzürgerbefragung (Umzugsmonitoring)**

- A: Die Stadt Liestal befindet sich in einer Wachstumsphase. Es fragt sich, warum sich gewisse Haushalte in Liestal nieder lassen und andere wegziehen und welche Standortfaktoren diesen Entscheid mitbeeinflussen. Die Stadt Liestal führt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR der Hochschule Luzern – Wirtschaft im Jahr 2018 deshalb eine Umzürgerbefragung durch.
- Z: Mit der Umzürger-Befragung wird die Datengrundlage geschaffen, um das Verständnis der Zusammenhänge zwischen Wachstum und deren Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt und die Gesellschaft zu vertiefen und so die richtigen Entscheide zu treffen.
- L: Die Umzürgerbefragung läuft vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018. In dieser Zeit erhalten die Umzürger am Schalter der Einwohnerdienste einen Fragebogen. Die Erstellung der Auswertungen sowie Analyse der Resultate wird im Jahr 2019 erfolgen.



Erträge

TCHF netto	RE17	ZB18	BU19
<b>Total Erträge</b>	<b>-48'515</b>	<b>-46'285</b>	<b>-47'607</b>
Steuererträge	-42'413	-42'745	-42'977
Finanzausgleich	-2'287	289	-731
lokale Erträge EK	-3'178	-3'435	-3'489
Finanzvermögen	-636	-394	-409

**Steuererträge Natürliche Personen und Juristische Personen**

Basierend auf der Steuerertragsprognose des Kantons BL (BAK Basel Economics) wurden die Steuererträge für die Jahre 2017 und 2018 angepasst und für das Budgetjahr 2019 die Ertragsschätzung vorgenommen. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die kantonalen Annahmen für Liestal zu optimistisch waren. Deshalb wird für Liestal ein um 1/4 geringeres Wachstum angenommen.

*Wachstum der Steuererträge aufgrund konjunktureller Entwicklung*

Natürliche Personen	Annahmen Liestal: Wachstum Gemeindesteuer					
	Einkommen			Vermögen		
	% zum Vorjahr			% zum Vorjahr		
Jahr	EP18-22	BU19		EP18-22	BU19	
2017	1.9%	1.9%	+ 0.0%	2.4%	6.0%	+ 3.6%
2018	3.4%	2.3%	- 1.1%	4.2%	0.8%	- 3.4%
2019	2.0%	2.2%	+ 0.2%	2.2%	2.6%	+ 0.4%

Einkommenssteuern:

- Für das Jahr 2019 ist ein Wachstum im Rahmen der Vorjahre prognostiziert.

Vermögenssteuern:

- Der Zeitpunkt von börsenrelevanten Ereignissen hat einen starken Einfluss auf die Prognose des Ertrags aus der Vermögenssteuer.

Juristische Personen	Annahmen Liestal: Wachstum Gemeindesteuer					
	Gewinn			Kapital		
	% zum Vorjahr			% zum Vorjahr		
Jahr	EP18-22	BU19		EP18-22	BU19	
2017	0.8%	0.0%	-0.8%	3.0%	3.0%	---
2018	3.8%	2.3%	-1.5%	3.0%	3.0%	---
2019	3.8%	2.6%	-1.2%	3.0%	3.0%	---

Gewinnsteuern:

- Für 2017 wird von einem Null-Wachstum ausgegangen.
- Für 2018 und 2019 sagt die BAK-Prognose eine Ertragssteigerung voraus.

Kapitalsteuer:

- Keine Änderungen im Vergleich zu den Annahmen des Vorjahres.

*Wachstum der Steuererträge aufgrund Bevölkerungsentwicklung*

Die getroffenen Annahmen lauten:

- Bevölkerungszunahme im Jahr 2019 um 128 Personen (EP18-22/PJ19: 493 Personen)
  - Grundlage dazu bildet die Quartierplanentwicklung
  - Siehe Details im EP19-23
- Steuerertrag Natürliche Personen pro Einwohner: CHF 2'457.--
- zusätzlicher Steuerertrag Natürliche Personen: TCHF 315

*Erfolgsrechnung*

Erfolgsrechnung nach Lokaler Gliederung: Details		(TCHF)	RE17 netto	ZB18 netto	BU19 netto
	<b>Steuereinnahmen (Basis für FA)</b>		<b>-42'413</b>	<b>-42'745</b>	<b>-42'977</b>
	Natürliche Personen		-36'838	-36'605	-37'417
	Basis: Veranlagung		-32'798	-33'770	-34'637
	Basis: Quellensteuer		-2'823	-2'700	-2'800
	aus Vorjahren		-1'217	-135	20
	Juristische Personen		-6'235	-6'530	-5'950
	Ertragssteuern		-3'200	-3'380	-3'450
	Kapitalsteuern		-2'100	-2'410	-2'500
	aus Vorjahren		-935	-740	0
	Abschreibungen von Steuern		659	390	390
	Ertrag aus bereits abgeschriebenen Steuerforderungen		-183	-70	-70
	Brutto Steuerabschreibungen (tatsächliche)		522	460	460
	Brutto Steuerabschreibungen (mutmassliche)		320	0	0

**Finanzausgleich, Sonderlastenabgeltungen und Kompensationsleistungen**

Horizontaler Finanzausgleich

- Aufgrund des höheren Ausgleichsniveaus und basierend auf den geschätzten Steuererträgen für das Jahr 2018 errechnet sich für 2019 ein Horizontaler Finanzausgleich von ca. TCHF 600.

Solidaritätsbeitrag Sozialhilfe (Gegenvorschlag Landrat zur Ausgleichsinitiative)

- Der Stadtrat hat einen Beitrag von TCHF 1'200 für das Jahr 2019 budgetiert. Dieser Betrag resultiert aus der Annahme des landrätlichen Gegenvorschlags zur Ausgleichsinitiative, der im Februar 2019 parallel zur Initiative zur Abstimmung gelangt.

Übergangsbeiträge

- Die Übergangsbeiträge werden bis Ende 2019 ausgerichtet.

Kompensationsleistung für Ergänzungsleistung

- Ab Jahr 2018 erfolgt die Kompensation nicht mehr nach Einwohnerzahl sondern neu nach der Anzahl Betagten in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen.

Kompensationsleistung für 6. Primarschuljahr

- Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 werden von den Gemeinden die 6. Klassen übernommen. Der Kanton zahlt dafür einen Beitrag, welcher die Personal- wie auch Infrastrukturkosten zu decken hat.

Kompensationsleistung für Pflegefinanzierung

- Sämtliche Gemeinden haben gegenüber dem Kanton ihr Guthaben mittels Gemeindeinitiative eingefordert (Fairness-Initiative). Die Stadt Liestal hat das Guthaben von TCHF 1'492 im 2018 vom Kanton erhalten.

*Erfolgsrechnung*

TCHF – netto	RE17	ZB18	BU19
Horizontaler Finanzausgleich (Empfängergemeinde)	---	---	-600
a.o. Rückerstattung	-3'024	---	---
Sonderlastenabgeltung Bildung	-600	-464	-465
Sonderlastenabgeltung Sozialhilfe	-1'612	-1'687	-1'725
Solidaritätsbeitrag Sozialhilfe	---	---	-1'200
Übergangsbeiträge	-394	-263	-131
Kompensationsleistung für Ergänzungsleistung	-709	-572	-600
Kompensationsleistung für 6. Primarschulen	-1'756	-1'745	-1'750
Kompensationsleistung für Pflegefinanzierung	0	-1'492	0

**Lokale Erträge**

Erträge aus Parkplatzgebühren

- Ab Mitte Jahr 2019 ist auf dem Konrad-Peter-Areal mit dem Beginn der Bauarbeiten QP Aurisa zu rechnen. Entsprechend fällt die Hälfte der Mieterträge weg.

Gebühren/Bewilligungen/Konzessionen - Raumplanung

- Dabei handelt es sich um Infrastrukturbeiträge. Die Höhe dieser Ertragsposition ist abhängig von der im QP-Vertrag vereinbarten Höhe des Infrastrukturbetrages sowie dem Zeitpunkt der entsprechenden Areal-Überbauung.

*Erfolgsrechnung*

Erfolgsrechnung nach Lokaler Gliederung: Details		(TCHF)	RE17 netto	ZB18 netto	BU19 netto
	<b>lokale Erträge EK</b>		<b>-3'178</b>	<b>-3'435</b>	<b>-3'489</b>
	Vergütungen durch Dritte		-1'406	-1'463	-1'466
	übrige		-271	-266	-272
	Zinsen im Zusammenhang mit Steuern		-592	-626	-613
	Steuerveranlagungen		-316	-308	-315
	Gebühren / Bewilligungen / Konzessionen		-227	-263	-266
	VV Immobilien Nutzung durch Dritte		-179	-210	-196
	Rathaus		-12	-14	-13
	Wohnungen in Schulliegenschaften		-95	-106	-96
	andere Erträge von Schulliegenschaften		-37	-33	-30
	Wohnungen im Werkhof		-35	-57	-57
	Nutzung Allmend		-56	-75	-75
	Verkehrsbussen		-191	-157	-167
	Parkplätze - Ertrag für EK		-535	-547	-466
	W&U Parkplätze und -uhren		123	143	89
	Erträge aus Parkplatzgebühren		-673	-750	-585
	Einlage in Parkplatzfonds		15	60	30
	int. Verr. von anderen Rechnungskreisen		-811	-784	-756
	Wasserversorgung		-249	-249	-249
	Abwasserbeseitigung		-387	-387	-387
	Abfallbeseitigung		-120	-120	-120
	KantSA		-55	-28	0
	Gebühren/Bewilligungen/Konzessionen - Raumplanung		0	-200	-363

**Aufwendungen**

**Finanzausgleich, Ausgleichsfonds und Kompensationsleistungen**

Horizontaler Finanzausgleich

- Aufgrund des höheren Ausgleichsniveaus und basierend auf den geschätzten Steuererträgen für das Jahr 2018 wird die Stadt Liestal im 2019 wieder zu einer Empfängergemeinde wechseln.

Beitrag in Ausgleichsfonds

- Der Ausgleichsfonds wurde im Jahr 2016 und 2017 mit Anteil des Horizontalen Finanzausgleichs a.o. erhöht. Daher entfällt der Beitrag für das Jahr 2017 und 2018 definitiv und gemäss Mitteilung des Kantons wahrscheinlich auch für das Jahr 2019.

Ergänzungsleistungen AHV - Kompensationsleistung

- Gemäss aktuellen Erwartungen wird der im Jahr 2019 auf die Gemeinden entfallende EL-Anteil rund CHF 53.6 Mio. oder rund CHF 185.- pro Einwohner betragen.

*Erfolgsrechnung*

TCHF	RE17	ZB18	BU19
Horizontaler Finanzausgleich (Gebergemeinde)	1'131	552	---
Beitrag in Ausgleichsfonds	0	0	0
Kompensationsleistungen Realschulbauten und KESB	374	375	375
Spitalbeschulung	7	9	9
Ergänzungsleistungen AHV	3'247	3'151	2'650
Ergänzungsleistungen – Kompensationsleistung	-709	-572	-600
<b>--&gt; Total (netto)</b>	<b>2'538</b>	<b>2'579</b>	<b>2'050</b>

**Schuldzinsen Einwohnerkasse**

*Erfolgsrechnung*

TCHF	RE17	ZB18	BU19
Zinssatz	3.0%	1.75%	1.75%
<b>Schuldzinsen BLPK: Annuitätenmodell</b>	<b>426</b>	<b>245</b>	<b>240</b>

Ab dem Jahr 2015 sind der Basellandschaftlichen Pensionskasse jährlich während 40 Jahren die Annuitätsraten (Amortisation und Schuldzinsen) zu bezahlen. Aufgrund der Reduktion des technischen Zinssatzes ab 1.1.2018 von 3.0% auf 1.75% reduziert sich auch der Zinsaufwand für Liestal im Annuitätenmodell.

*Erfolgsrechnung*

TCHF	RE17	ZB18	BU19
Zinssatz	-0.2%	-0.1%	0.0%
<b>Schuldzinsen Fremdkapital</b>	<b>-40</b>	<b>-30</b>	<b>0</b>

Aufgrund des weiterhin günstigen Zinsumfeldes (Negativ-Zinsen) ist für die Jahre 2018 und 2019 mit geringen Schuldzinsen zu rechnen.

## 5. Sicherheit / Soziales

Regula Nebiker / René Frei

### Schwerpunkte

- Sicherheit im öffentlichen Raum
- Bildung einer regionalen Feuerwehr
- Faire und korrekte Sozialhilfe für die Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal
- Präventive Vermeidung von sozialen Problemen durch frühzeitige und aktive Integration
- Umsetzung des Altersleitbildes der Stadt Liestal und des kantonalen Alters- und Pflegegesetzes (Bildung einer Pflegeregion)

Für die öffentliche Sicherheit ist unter anderem das Zusammenspiel der unterschiedlichen Anspruchsgruppen im öffentlichen Raum ein wesentlicher Faktor. Zusammen mit der mobilen Jugendarbeit und dem Team «Community Policing» wird der Dialog mit den Nutzern des öffentlichen Raums gesucht und soweit als möglich einen Konsens hergestellt. Weiter ermöglicht und koordiniert die Abteilung Sicherheit die gesteigerte Nutzung der Allmend und unterstützt bei Grossanlässen wie zum Beispiel dem Stadtfest.

Bedingt durch gesetzliche Änderungen (z.B. EL Gesetz, Erhöhung Pflegenormkosten, etc.) steigen im Fachgebiet Alter in den kommenden Jahren deutlich die Kosten. Diese Änderungen bedürfen der vollen Aufmerksamkeit um die Kostensteigerung möglichst gering zu halten.

### Sicherheit

#### Zusammenarbeit Feuerwehr

A: Liestal hat derzeit kaum Probleme mit der Sicherstellung des Tagespiketts. Die steigende Anzahl der Einsätze, aber auch der höhere Ausbildungsbedarf durch komplexere Problemstellungen im Löschwesen, führen bei den Angehörigen der Feuerwehr und den Arbeitgebenden zu einer sinkenden Bereitschaft, Zeit für den Feuerwehrdienst aufzuwenden oder Mitarbeitende freizustellen. Dies führt auch bei der Feuerwehr Liestal mittel- bis langfristig vermehrt zu Problemen bei der Sicherstellung des Tagespiketts.

Z: Verschiedene Zusammenarbeitsformen mit anderen Feuerwehren zur Nutzung von Synergien sind überprüft.

L: Innerhalb des Projekts Regionalfeuerwehr Stützpunkt Liestal werden verschiedene Varianten zur längerfristigen Sicherstellung des Tagespiketts sowie zur Nutzung von Synergien geprüft.

Jugend / Alter / Gesundheit / Integration

**Liestal für Seniorinnen und Senioren**

A: Liestal verfügt über ein Altersleitbild sowie ein sehr gutes, breites und ausgewogenes Angebot an Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren. Das gesamte Angebot wurde in der Broschüre «Älter werden in Liestal» zusammengefasst und steht allen Interessierten zur Verfügung. Die Broschüre wird von Fachstellen und Ärzten abgegeben oder kann bei der Fachstelle Alter bezogen werden. Eine Ausstellung analog «Liestal für das Kind», an welchem die Angebote vorgestellt werden und sich die Seniorinnen und Senioren beraten lassen können, gibt es noch nicht.

Z: In Liestal findet im 2020 und anschliessend im Zweijahresrhythmus die Ausstellung «Liestal für Seniorinnen und Senioren» statt.

L: Die Fachstelle Alter und Familie bildet zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern von im Alter tätigen Institutionen ein Organisationskomitee und organisiert die Ausstellung «Liestal für Seniorinnen und Senioren».

*Erfolgsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
5350.3636.0402	Alterskommission - Dienstleistungen Dritter	5

**Willkommensgespräche für Migrantinnen und Migranten**

A: Flüchtlinge erhalten mit dem Eintritt in die Schweiz über den Sozialdienst eine Betreuungsperson, welche sie bei der sprachlichen, gesellschaftlichen wie beruflichen Integration unterstützt und begleitet. Migranten, welche infolge einer Erwerbstätigkeit oder durch Familiennachzug in die Schweiz einreisen, sind auf sich alleine gestellt. Es findet kein Monitoring statt, ob sich die Zuzüger oder deren Familien so integrieren, dass sie in einem Ereignisfall wie z.B. einem Arbeitsplatzverlust oder einer Scheidung so integriert sind, dass sie aufgrund der fehlenden sprachlichen oder gesellschaftlichen Integration arbeitsmarktfähig sind und nicht in die Sozialhilfe abgleiten.

Z: Die Stadt Liestal führt mit allen Zuzügerinnen mit Migrationshintergrund sowie deren Familienangehörigen nach einem definierten Zeitraum ein Erstgespräch durch. An diesem Gespräch wird der Stand der beruflichen und sozialen Integration thematisiert. Bei Integrationsdefiziten wird gezielt Beratung und Hilfestellung angeboten. Der Erfolg wird in Folgegesprächen überprüft.

L: Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern der Integrationskommission erarbeitet ein standardisiertes Erstgespräch sowie die notwendigen Hilfsmittel für die Unterstützung bei der Integration.

*Erfolgsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
3290.3130.0401	Integration - Dienstleistungen Dritter	6

**Sozialberatung**

**Gesellschaftliche Integration durch Vereinstätigkeit**

A: Vereine fördern das Zusammenleben, integrieren die Mitglieder in die Gemeinschaft, vermitteln Werte und tragen zur psychischen und/oder physischen Gesundheit bei. In Liestal werden rund 200 Kinder von der Sozialhilfe unterstützt. Aufgrund der Lebenssituation oder dem kulturellen Hintergrund nehmen viele nicht am Vereinsleben teil und treffen sich im öffentlichen Raum. Die soziale wie aber auch die kulturelle Integration, speziell bei Sozialhilfebeziehenden mit Migrationshintergrund, findet dadurch in vielen Fällen nicht statt. Diese Umstände können zu einer «Vererbung» der Sozialhilfeabhängigkeit führen.

Z: Die Kinder und Eltern der Sozialhilfebeziehenden werden auf die Wichtigkeit des Vereinslebens sensibilisiert und kennen die Vielfalt der Vereine. Die Mitgliedschaft von der Sozialhilfe betroffenen Kindern in Vereinen wird gefördert.

L: Es werden Kurse für von der Sozialhilfe unterstützten Eltern und Kinder angeboten, welche die Bedeutung und den Sinn der Vereinstätigkeit sowie die Vielfältigkeit der Vereinslandschaft aufzeigen. Im Rahmen der gesetzlichen Integrationsmassnahmen werden diese Kurse als verbindlich erklärt.

*Erfolgsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
5790.3132.0400	Soziale Dienste - Honorare Fachexperten	5

**Sozialhilfe**

Die Sozialhilfe Liestal leistet finanzielle Hilfe für in Not geratene Einwohnerinnen und Einwohner. Mit der Ausrichtung dieser Hilfe sichert sie die materielle Existenz. Darüber hinaus dienen berufliche Entwicklungsprogramme zur Integration in den Arbeitsmarkt dem vornehmlichen Ziel der Ablösung von der Sozialhilfe und somit der Erlangung der Unabhängigkeit.

Die Zahl der unterstützten Personen nimmt weiterhin zu. So stieg die Anzahl der Dossiers von 2016 auf 2017 von 531 auf 533, respektive von 876 auf 904 unterstützte Personen. Ein Grund für die Zunahme ist unter anderem die Auswirkung der «Asylwelle» in den Jahren 2012 bis 2015. Nicht integrierte vorläufig aufgenommene Flüchtlinge werden in den ersten sieben Jahren und Flüchtlinge mit Jahresaufenthalterstatus in den ersten 5 Jahren durch den Bund unterstützt. Nach dieser Zeit fallen die Kosten vollumfänglich bei der Sozialhilfe der Gemeinde an. Ein weiterer Grund für den Anstieg bildet die Gruppe der alleinerziehenden Personen. Ihnen bleibt meistens nur die Möglichkeit der Teilzeitarbeit. Wenn zum Einkommen keine weiteren Unterstützungsleistungen hinzukommen, reicht dieses häufig nicht aus, um den Lebensunterhalt zu bestreiten. Zu erwähnen sind auch die Zuziehenden, welche sich per 31. August 2018 gegenüber 2017 verdoppelt haben. In Liestal gibt es genügend freien bezahlbaren Wohnraum, welcher bedingt durch die Infrastruktur und die Anonymität einer Zentrumsgemeinde attraktiv erscheint.

Mit der Etablierung von internen Fachstellen im Sozialdienst Liestal konnten in den letzten Jahren mehr Personen von der Sozialhilfe abgelöst werden, als dass sich neu angemeldet hatten. Dies führte dazu, dass die Anzahl der Dossiers trotz der Zunahme



von zu unterstützenden Personen von 389 per 31. Dezember 2015 auf 334 per 31. Dezember 2017 reduziert werden konnte.

Die Neuanmeldungen werden sich auch in den nächsten Jahren auf einem hohen Niveau bewegen. Bedingt durch die etablierten Prozesse werden weiterhin viele Klientinnen und Klienten nach kurzer Zeit wieder abgelöst werden können, doch auch die kurze Unterstützungsdauer wird einen Kostenanstieg verursachen. Der Hauptgrund hierfür sind unter anderem die stetig steigenden Krankenkassenprämien, welche auch mit den nun greifenden Kostensenkungsmassnahmen nicht aufgefangen werden können.

*Erfolgsrechnung*

Erfolgsrechnung nach Lokaler Gliederung: Details		(TCHF)	RE17 netto	ZB18 netto	BU19 netto
	<b>Sozialhilfe</b>		<b>7'307</b>	<b>7'775</b>	<b>6'012</b>
	Unterstützung gemäss Sozialhilfegesetz		6'706	7'048	5'294
	Sozialhilfe-Aufwand		11'846	12'400	12'300
	Sozialhilfe-Rückerstattungen		-3'528	-3'665	-4'081
	n-FAG Sonderlastenabgeltung Sozialhilfe		-1'612	-1'687	-1'725
	Solidaritätsbeitrag Sozialhilfe		0	0	-1'200
	übrige soziale Aufwendungen		193	177	168
	Berufliche Eingliederung		408	550	550

**Asylwesen**

Die Zahl der Asylsuchenden in der Schweiz hat in den letzten anderthalb Jahren abgenommen. So erfolgten in diesem Jahr keine neuen Zuweisungen mehr und das Wohnheim für Asylsuchende ist noch zu 40% ausgelastet. Trotz der Statusänderungen ist jedoch die Asylquote der Stadt Liestal konstant bei 0.77% geblieben. Dies liegt darin begründet, dass Flüchtlinge freie Wohnsitzwahl innerhalb des Kantons haben und aufgrund des bezahlbaren Wohnraums in die attraktive Zentrumsgemeinde Liestal ziehen. Zudem gibt es hier bereits von verschiedenen Nationalitäten kleinere «Gemeinden», welche den Entscheid für den Zuzug begünstigen.

Die Entwicklung im Asylbereich ist schwer abzuschätzen. Sie ist von politischen Entscheiden abhängig, welche innert kürzester Zeit dazu führen können, dass die Schweiz, und somit Liestal, wieder von einer «Asylwelle» überflutet wird. Ohne weitere Informationen kann weder von einer Zunahme noch von einer Abnahme ausgegangen werden. Die Planjahre bleiben deshalb unverändert.

*Erfolgsrechnung*

Erfolgsrechnung nach Lokaler Gliederung: Details		(TCHF)	RE17 netto	ZB18 netto	BU19 netto
	<b>Asylwesen - Betreut durch Sozialdienst</b>		<b>835</b>	<b>683</b>	<b>349</b>
	Sachaufwand		5	0	8
	Vergütungen KSA		-931	-975	-1'560
	Auszahlung an Asylbewerber gem. Gesetz		1'538	1'480	1'725
	Betreuung		167	128	126
	Berufliche Eingliederung		55	50	50
	<b>Asylwesen - Betreut durch ORS AG</b>		<b>-15</b>	<b>-65</b>	<b>-5</b>
	Asylwesen ausgelagert		-15	-65	-5

## 6. Stadtbauamt

Franz Kaufmann / Thomas Noack

### Schwerpunkte

- Bahnhofsperimeter: Bauvorhaben im Zusammenhang mit dem 4-Spurausbau der SBB, Quartierplan am Orisbach und Begleitung weiterer Arealentwicklungen.
- Entwicklungsgebiete Zentrum Nord und Heidenloch Grammetquartier: Ausbau und Instandsetzung der städtischen Infrastrukturen.
- Schulanlagen: Erweiterung des Schulraums um den zukünftigen Bedarf zu decken, sowie Instandhaltungsarbeiten an den bestehenden Schulanlagen.

Die Priorisierung der Investitionsprojekte erfolgt aufgrund der Wirkung auf die Weiterentwicklung der Stadt Liestal, der Synergien mit Projekten Dritter (Vierspurausbau, Strassen Zentrum Nord, Quartierplan am Orisbach) und der Dringlichkeit der baulichen Massnahmen.

Auf der Grundlage von ausgearbeiteten Varianten hat der Stadtrat entschieden, den Neubau eines Schulhauses am Standort Gestadeck nicht zu realisieren. Mit diesem Entscheid kann auf den Neubau von zwei zusätzlichen Turnhallen und die Instandsetzung des Pavillons Rosen als Übergangslösung verzichtet werden. Der bestehende Schulstandort Gestadeck wird in Zukunft mit einem Klassenzug weiter betrieben. Deshalb muss der Pavillon beim Schulhaus Gestadeck durch einen Neubau ersetzt werden. Zudem bedingt dieser Entscheid eine Erweiterung des Schulstandorts Frenke um einen Klassenzug. Gemäss aktualisierter Schulraumprognose muss der Erweiterungsbau zum Schuljahr 2023/24 bereit stehen.

In den beiden Schwerpunktgebieten der baulichen Entwicklung Liestals hat der Einwohnerrat erste Baukredite für Tiefbauvorhaben beschlossen: Im Bereich Zentrum Nord wird im 2019 die erste Etappe der Leitungen ersetzt. Im Entwicklungsgebiet Grammet Heidenloch wird die Grammetbrücke instandgesetzt und, sofern der Soverän der Finanzierung zustimmt, auch der Ausbau der Heidenlochstrasse in Angriff genommen.

### Hochbau Verwaltungsvermögen

#### Primarschule Rotacker – Fassadensanierung Turnhalle 1972

A: Der Verputz der Fassade der Turnhalle (Baujahr 1972) weist grössere Risse und Abplatzungen auf. Um Folgeschäden zu vermeiden, ist das Eindringen von Wasser in das Gemäuer zu unterbinden.
Z: Die instandgesetzte Fassade bietet einen genügenden Wetterschutz vor Wind und Regen.
L: Der Verputz der Fassade wird erneuert. Die Arbeiten werden in Zusammenarbeit mit den Handwerkern geplant und ausgeführt.

#### Investitionsrechnung

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
2171.5040.0222	SA Rotacker, Fassadensanierung Turnhalle 1972	240

**Sporthallen Frenke – Erneuerung Wasserleitungen/Duschen/WC**

- A: Die Wasserleitungen in den Sporthallen Frenke weisen an diversen Stellen Rostschäden auf. Bereits mussten einzelne Leckstellen notdürftig abgedichtet werden.
- Z: Die Wasserleitungen sind instandgesetzt und den Nutzern der Schulen und der Vereine) stehen zweckmässige Duschen und WC-Anlagen zur Verfügung.
- L: Die Wasserleitungen müssen ersetzt werden. Gleichzeitig sind die Duschen und WC-Anlagen zu überholen.

*Investitionsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
2171.5040.0220	SA Frenke Sporthallen: Erneuerung Wasserleitungen/Duschen/WC	290

**Primarschule Gestadeck – Neubau Pavillon, Planung**

- A: Die geplante Erweiterung der Primarschule Gestadeck wird nicht realisiert. Somit wird die Schulanlage Gestadeck auch in Zukunft einen Klassenzug beherbergen. Dies bedingt den Neubau des baufälligen Pavillons.
- Z: Am Schulstandort Gestadeck stehen angemessene Räume für den längerfristigen Unterricht eines Klassenzugs zur Verfügung.
- L: Im 2019 wird das Submissionsverfahren für das Architekturbüro durchgeführt und ein Vorprojekt ausgearbeitet.

*Investitionsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
2171.5040.0221	SA Gestadeck: Neubau Pavillon, Architektursubmission und Vorprojekt	90

**Kindergarten Grammet**

- A: Mit dem Bezug der Neubauten im Quartier Grammet – Heidenloch braucht es in den nächsten Jahren zwei zusätzliche Kindergärten in diesem Quartier.
- Z: Der Schule stehen zwei zweckmässige Kindergärten ab Schuljahr 2020/21 zum Betrieb zur Verfügung.
- L: Gemäss Quartierplanvertrag Grammet erstellt die Bauherrschaft (Bürgergemeinde) in der geplanten Überbauung zwei Kindergärten. Das Bauprojekt wird durch die Abteilung Hochbau als Bauherrenvertreterin der Stadt Liestal begleitet.

*Investitionsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
---	KG Grammet: Neubau	0

**Wohnheim für Asylsuchende Liestal – Erneuerung, Planung**

<p>A: Das Wohnheim für Asylsuchende Liestal (WAL) am Benzburweg ist in einem schlechten baulichen Zustand. Zudem genügt die Raumaufteilung dem Bedürfnis nach einer möglichst flexiblen Unterbringung der vom Kanton zugewiesenen Asylsuchenden nicht.</p> <p>Z: Dem Asylwesen steht ein Gebäude zur Verfügung in welchem die der Stadt Liestal zugewiesenen Asylsuchenden adäquat untergebracht werden können.</p> <p>L: Auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2018 soll das bestehende Gebäude umgebaut und erneuert werden. Die Ausarbeitung des Bauprojekts erfolgt 2019. Die Realisierung erfolgt nach dem Beschluss des Einwohnerrats zum Baukredit</p>
---

*Investitionsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
5790.5040.0223	Wohnheim für Asylsuchende (Planung)	90

**Werkhof Rosenstrasse – Erneuerung Garagentore**

<p>A: Die Garagentore des Werkhofs entsprechen nicht mehr den technischen Vorschriften. Dies wurde bereits von der SUVA bemängelt. Aufgrund ihres Alters lassen sie sich auch nicht mehr kostengünstig warten.</p> <p>Z: Im Werkhof ist eine Toranlage eingebaut, welche den geltenden Normen entspricht und die Sicherheit der Betriebsmitarbeitenden gewährleistet.</p> <p>L: Ersatz der veralteten Toranlage.</p>
--

*Investitionsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
6150.5040.0217	Werkhof: Erneuerung Garagentor	100

**Immobilien im Finanzvermögen**

**Erfolgsrechnung**

Buchgewinne/-verluste

- Die Gemeinderechnungsverordnung wurde im 2017 dahingehend geändert, dass die gesamte Neubewertungsreserve im Betrag von TCHF 281 im Rechnungsjahr 2017 erfolgswirksam aufgelöst werden musste.

*Erfolgsrechnung*

Erfolgsrechnung nach Lokaler Gliederung: Details		(TCHF)	RE17 netto	ZB18 netto	BU19 netto
	<b>Finanzvermögen</b>		<b>-636</b>	<b>-394</b>	<b>-409</b>
	Finanzvermögen Immobilien		-645	-403	-408
	Baurechtszins an Bürgergemeinde		28	29	29
	W&U		63	71	66
	Honorare für externe Dienstleistungen		35	22	22
	Buchgewinne / - Verluste		-281	0	0
	Pacht- und Mietzinserträge		-216	-250	-250
	Baurechtszinserträge		-274	-275	-275
	Wertschriften / Beteiligungen		9	9	-1

**Investitionsrechnung und Bilanz**

Mit der Umstellung auf HRM2 werden Käufe und Verkäufe von Finanzvermögen direkt in der Bilanz verbucht anstelle der Verbuchung via Investitionsrechnung.

**Planung**

**Masterplan Rheinstrasse**

- A: Im Perimeter der Rheinstrasse vom Schauenburgkreisel bis zum Kreuzboden befinden sich diverse Areale in Zonen für öffentlichen Werke und Anlagen. Sie sollen in den kommenden Jahren teilweise umgezont und einer neuen Nutzung zugeführt werden.
- Z: Als Grundlage für die weiteren Planungsschritte liegt ein Masterplan für den Perimeter der Rheinstrasse vom Schauenburgkreisel bis zum Kreuzboden vor.
- L: Gemeinsam mit dem Kanton und weiteren Grundeigentümern und externer Unterstützung werden bis anfangs 2019 die Grundlagen und mögliche Entwicklungsperspektiven erarbeitet. Aufgrund der Resultate werden die nächsten Schritte zur Erstellung eines Masterplans mit dem Kanton und den weiteren Grundeigentümern festgelegt und durchgeführt.

*Investitionsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
7900.5290.0214	Rheinstrasse Masterplan	150

**Fernverkehrshalte in Liestal**

- A: Die Planungen von SBB und BAV sehen vor, den Bahnhof Liestal etappenweise ab 2025/2030/2035 zu einem Regionalbahnhof zurückzustufen, an dem neben S-Bahn-Zügen nur noch wenige Fernverkehrszüge halten. Die Region um Liestal ist bisher Dank den Fernverkehrsverbindungen als Arbeits- und Wohnort attraktiv. Gehen diese Verbindungen verloren, verlieren die Stadt Liestal und die Gemeinden der Region einen grossen Wettbewerbsvorteil als Wirtschaftsstandort.
- Z: Liestal und die angrenzenden Gemeinden brauchen am Bahnhof Liestal auch ab 2030 direkte Fernverkehrsverbindungen nach Zürich, Aarau, Olten, Luzern, Bern und Basel. Da das ganze Bahnnetz auf einen Halbstundentakt ausgelegt wird, strebt Liestal den Halt von zwei Schnellzügen Basel - Zürich und von zwei IC Zügen Basel - Bern an. Zudem soll die direkte Verbindung Liestal - Luzern erhalten bleiben.
- L: Neben intensiver Lobbyarbeit soll Liestal in den Grundlagendokumenten zum Fernverkehrsangebot zur Kategorie der einwohnerstarken Agglomeration gehören bzw. als Kantonshauptort den gleichen Anspruch wie Städte dieser Kategorie erhalten. In einem ersten Schritt muss die Funktion von Liestal als wichtiges regionales Zentrum im Raumkonzept des Kantons Basel-Landschaft und im Zukunftsbild des Agglomerationsprogramms dargestellt werden. Hierfür sind die notwendigen Grundlagen und Argumente zu erarbeiten.

*Erfolgsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
7900.3130.0301	Raumplanung Verkehr – Dienstleist. Dritter	40

**Tiefbau**

**Vierspurausbau SBB und Realisierung QP Bahnhof Corso**

- A: Die Genehmigung des Auflageprojekts der SBB zum Vierspurausbau wird im April 2019 erwartet. Die SBB werden anschliessend mit den Bauarbeiten zum Vierspurausbau beginnen.
- Der QP Bahnhofcorso wird voraussichtlich vom Regierungsrat im 2018 genehmigt. Die Kredite für die Drittprojekte der Stadt sind vom Einwohnerrat bzw. dem Souverän gesprochen worden.
- Z: Das Bauprojekt Unterführung Oristalstrasse ist mit der Stadt koordiniert und ist in grossen Teilen fertig gestellt.
- L: Der Bau der Drittprojekte der Stadt (Orisstege und Velostation) und die Erneuerung der Leitungen auf Strassenabschnitten, die von den Bauarbeiten der SBB betroffen sind, erfolgen in enger Zusammenarbeit mit den Ingenieuren und beauftragten Bauunternehmen der SBB. Die SBB, der Kanton, die Stadt und die Transportunternehmen koordinieren die diversen Bauvorhaben.

*Erfolgsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
7900.3132.0300	Raumplanung SBB Entflechtung Honorare Fachexperten	40

**Rheinstrasse bis Rathausstrasse – Instandsetzung**

A: Die Bauarbeiten zum Quartierplan Rebgarten sollen 2019 fertiggestellt sein. Die Rathausstrasse wurde im 2017 bis zur Brücke über den Orisbach saniert. Der Abschnitt der Rheinstrasse vor dem Quartierplan Rebgarten bis zur Brücke über den Orisbach ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Z: Der Abschnitt der Rheinstrasse vor dem QP Rebgarten ist instand gestellt.

L: Die Erarbeitung des Gestaltungsprojektes erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Stadtbaukommission und der kantonalen Denkmalpflege. Die Bauausführung erfolgt in Koordination mit der Fertigstellung des QP Rebgarten.

*Investitionsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
6150.5010.0224	Rheinstrasse - Rathausstrasse	165

**Strassennetz Zentrum Nord, 2. Etappe – Planung**

A: Das kantonale Tiefbauamt plant die 2. Etappe des Projektes «Liestal Zentrum Nord». Da die kommunalen Werkleitungen in einem baulich schlechten Zustand sind, sind diese zu ersetzen.

Z: Für die 2. Etappe «Liestal Zentrum Nord» sind die kommunalen Wasser- und Abwasserprojekte im Gleichschritt mit den kantonalen Projekten ausgearbeitet und die Baukredite rechtzeitig durch den Einwohnerrat beschlossen. Somit ist gewährleistet, dass die kommunalen Projekte mit den kantonalen Projekten zusammen geplant und ausgeführt werden können.

L: Um spätere Bauarbeiten an den neuen Strassen zu vermeiden und finanzielle und organisatorische Synergien zu nutzen, sollen gleichzeitig mit dem Bauprojekt des Tiefbauamts die kommunalen Wasser und Abwasserleitungen auf diesen Strassen instandgesetzt werden. Damit die Kosten für die bevorstehenden Instandsetzungsarbeiten angegeben werden können, ist ein Bauprojekt auszuarbeiten.

*Investitionsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
7101.5030.0170	Wasser	30
7201.5030.0170	Abwasser	30

### Gasstrasse – Planung

- A: Mit dem Entscheid des Tiefbauamts zur Sanierungsvariante des Ergolzviadukts der A22 mit ultrahochverstärktem Faserbeton (UHFB) wird der Anschluss Zentrum definitiv nicht realisiert. Die Gasstrasse wird weiterhin im Besitz der Stadt bleiben. Mit dieser Klärung, kann nun die Gasstrasse als Gemeindestrasse definitiv ausgebaut werden.
- Z: Der Landerwerb ist Ende 2019 abgeschlossen. Das Bauprojekt und die Kreditgenehmigung durch den Einwohnerrat liegen vor, so dass im Jahr 2020 die Gasstrasse zusammen mit dem Projekt «Liestal Zentrum Nord» ausgebaut werden kann.
- L: In Koordination mit dem Bauprojekt des Quartierplans Aurisa soll nun auch die Gasstrasse ausgebaut werden. Vorgängig muss der Bau- und Strassenlinienplan und das Bauprojekt ausgearbeitet werden, sowie der notwendige Landerwerb getätigt werden. Diese Vorbereitungsarbeiten erfolgen im Jahr 2019 damit im Jahr 2020 die Gasstrasse zusammen mit dem Projekt «Liestal Zentrum Nord» neu gebaut werden kann.

#### Investitionsrechnung

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
6150.5010.0169	Planung Bauprojekt	40

### Langhagstrasse

- A: Am Ende der Langhagstrasse wird auf der Parzelle 3812 eine grössere Überbauung mit mehreren Einfamilienhäusern realisiert. Die Verkehrserschliessung zu dieser Überbauung erfolgt über die Langhagstrasse. Dies hat zur Folge, dass die Langhagstrasse für die Sicherheit der Velofahrenden in diesem Abschnitt angepasst werden muss.
- Z: Die Verkehrssicherheit für die Velofahrenden auf der Langhagstrasse ist im Zusammenhang mit der neuen Überbauung sichergestellt.
- L: Für die notwendigen Strassenbauarbeiten sind die Synergien mit der Überbauung zu nutzen. Mit verhältnismässig geringem finanziellem Aufwand kann so ein Strassenausbau realisiert werden, der den Sicherheitsanforderungen genügt.

#### Investitionsrechnung

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
6150.5010.0233	Langhagstrasse: Strassenverbreiterung	200



**Parkleitsystem – Realisierung**

- A: In Liestal stehen in öffentlichen Parkhäusern Parkplätze zur Verfügung. Heute ist für die Besucher des Stedtli nicht sichtbar, in welchem Parkhaus freie Parkplätze verfügbar sind. Dies führt zu vermeidbarem Suchverkehr und zu einer nicht optimalen Auslastung der Parkhäuser.
- Z: Mit einem Parkleitsystem wird an den Einfahrtsstrassen zum Stedtli angezeigt, in welchen Parkhäusern es freie Plätze hat.
- L: Die Projektierung des Parkleitsystems wird Ende 2018 abgeschlossen. Die Realisierung erfolgt 2019.

*Investitionsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
6150.5090.0188	Parkleitsystem	250

**Fussgängerführung im Stedtli – Umsetzung des Konzepts zur Signaletik**

- A: Für Fussgänger, welche sich in der Altstadt von Liestal nicht auskennen, ist es schwierig sich zurecht zu finden. Eine einfache und verständliche Ausschilderung fehlt.
- Z: Die Fussgängerführung in der Altstadt ist einfach und verständlich signalisiert und gut gestaltet.
- L: Das bis Ende 2018 ausgearbeitete Konzept der Signaletik im Stedtli wird 2019 umgesetzt.

*Investitionsrechnung*

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
6150.5090.0225	Stedtli: Signaletik Fussgänger	70

## 7. Spezialfinanzierungen

### Wasserversorgung

Marie-Theres Beeler / Martin Strübin

#### Schwerpunkte

- Instandsetzung der Objekte Wasserversorgung

#### Instandsetzung der Objekte

A: Die Objekte der Wasserversorgung Liestal weisen unterschiedliche altersbedingte Mängel auf. Der Kanton hat die Versorgung bei der Inspektion dazu verpflichtet, diverse Objekte instand zu setzen.

Z: Die Instandsetzungen können gemäss Mehrjahresplanung durchgeführt werden.

L: Die Instandsetzungen werden von externen Fachbüros ausgearbeitet und die Arbeitsvergaben vorbereitet. Nach den politischen Entscheiden und den Arbeitsvergaben werden die Instandsetzungen realisiert.

#### Investitionsrechnung

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	BU19 (TCHF)
7101.5040.0177	Projektierung Instandsetzung Reservoir Burg	250
7101.5040.0210	Instandsetzung Reservoir Talacher	310

**Wasserversorgung: Kennzahlen (Übersicht)**

Wasserversorgung - Netto - TCHF		RE17	BU18	ZB18	BU19
		RE17	BU18	ZB18	BU19
		ER 2018/80	ER 2017/61	ER 2018/113	ER 2018/113
<b>Erfolgsrechnung</b>					
<b>Aufwand</b>	Personalaufwand	431	502	490	496
	Sachaufwand	967	1'068	943	1'166
	Zukauf Dienstleistungen Intern	249	249	249	249
	Zukauf Dienstleistungen Extern	73	77	77	77
	Zinsaufwand	0	0	0	0
	Wertberichtigung/Abschreibung Forderungen	0			
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	50	160	59	90
	<b>TOTAL Aufwand</b>	<b>1'770</b>	<b>2'057</b>	<b>1'818</b>	<b>2'077</b>
<b>Ertrag</b>	Grundgebühr	-108	-97	-108	-109
	Wasserbezugsgebühren	-2'575	-2'383	-2'391	-2'401
	Zinsertrag	0			
	<b>TOTAL Ertrag</b>	<b>-2'683</b>	<b>-2'480</b>	<b>-2'499</b>	<b>-2'510</b>
<b>Saldo</b>	<b>Saldo Erfolgsrechnung</b>	<b>-913</b>	<b>-424</b>	<b>-681</b>	<b>-433</b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>				
	<b>Ertragsüberschuss</b>	-913	-424	-681	-433
<b>Selbstfinanzierung</b>		<b>963</b>	<b>584</b>	<b>740</b>	<b>523</b>
<b>Eigenkapital (kumulierte Saldi Erfolgsrechnung) (wenn negativ dann Bilanzfehlbetrag)</b>					
<b>Anfang Jahr</b>		<b>4'271</b>	<b>4'989</b>	<b>5'185</b>	<b>5'865</b>
+ Saldo Erfolgsrechnung		-913	-424	-681	-433
<b>Eigenkapital Ende Jahr</b>		<b>5'185</b>	<b>5'412</b>	<b>5'865</b>	<b>6'299</b>
<b>Investitionsrechnung</b>					
Bruttoinvestitionen		2'109	3'271	2'530	2'252
Investitionseinnahmen		-910	-1'000	-1'000	-1'010
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>1'199</b>	<b>2'271</b>	<b>1'530</b>	<b>1'242</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>					
Nettoinvestitionen		1'199	2'271	1'530	1'242
Selbstfinanzierung		963	584	740	523
<b>Finanzierungssaldo (- = Fremdkapital wird erhöht)</b>		<b>-236</b>	<b>-1'687</b>	<b>-790</b>	<b>-719</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>					
<b>Anfang Jahr</b>		<b>1'714</b>	<b>4'099</b>	<b>2'864</b>	<b>4'335</b>
+ Neubewertung Beteiligungen im VV					
+ Nettoinvestition		1'199	2'271	1'530	1'242
./. Abschreibung HRM2 (Nutzungsdauer)		50	160	59	90
<b>Verwaltungsvermögen Ende Jahr</b>		<b>2'864</b>	<b>6'210</b>	<b>4'335</b>	<b>5'487</b>
<b>Nettovermögen (+) / Nettoschulden (-)</b>					
<b>Anfang Jahr</b>		<b>2'557</b>	<b>890</b>	<b>2'321</b>	<b>1'531</b>
+ Neubewertung Beteiligungen im VV					
Finanzierungssaldo		-236	-1'687	-790	-719
<b>Nettovermögen (+) / Nettoschulden (-) Ende Jahr</b>		<b>2'321</b>	<b>-798</b>	<b>1'531</b>	<b>812</b>
<b>Zinsen (Basis 1.1.)</b>					
Zinssatz		0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
<b>Schuldzinsen (Basis 1.1.)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Netto = Aufwand – Ertrag => Ertragsüberschuss ergibt einen negativen Saldo

**Abwasserbeseitigung**

Franz Kaufmann / Thomas Noack

**Schwerpunkte**

- Umsetzung des revidierten Abwasserreglements
- Planung und Realisierung diverser Abwasserleitungen im Zusammenhang mit den Bauprojekten der SBB (z.B. Sichternstrasse, Bruckackerstrasse) und des Tiefbauamts (z.B. Strassen Zentrum Nord 1. Etappe Gasstrasse – Weierweg - Rebgasse)
- GEP-Revision

**Erfolgsrechnung**

Keine Bemerkungen.

**Investitionsrechnung**

Keine Bemerkungen.

**Abwasserbeseitigung: Kennzahlen (Übersicht)**

Abwasserbeseitigung - Netto - TCHF		RE17	BU18	ZB18	BU19
		RE17	BU18	ZB18	BU19
		ER 2018/80	ER 2017/61	ER 2018/113	ER 2018/113
<b>Erfolgsrechnung</b>					
<b>Aufwand</b>	Sachaufwand	292	368	368	338
	Zukauf von Dienstleistungen Intern	387	387	387	387
	Zukauf Dienstleistungen Extern	1'746	1'760	1'766	1'773
	Wertberichtigung/Abschreibung Forderungen	0			
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6	71	19	40
	<b>TOTAL Aufwand</b>	<b>2'432</b>	<b>2'586</b>	<b>2'540</b>	<b>2'538</b>
<b>Ertrag</b>	Kanalisationsbenützungsgebühren	-2'778	-2'587	-2'780	-2'802
	Zinserträge	0	0	0	0
	Nettoinvestitionsüberschuss z.G. Erfolgsrechnung	0			
	<b>TOTAL Ertrag</b>	<b>-2'778</b>	<b>-2'587</b>	<b>-2'780</b>	<b>-2'802</b>
<b>Saldo</b>	<b>Saldo Erfolgsrechnung</b>	<b>-346</b>	<b>-1</b>	<b>-240</b>	<b>-264</b>
	Aufwandüberschuss				
	Ertragsüberschuss	-346	-1	-240	-264
<b>Selbstfinanzierung</b>		<b>352</b>	<b>72</b>	<b>259</b>	<b>304</b>
<b>Eigenkapital (kumulierte Saldi Erfolgsrechnung) (wenn negativ dann Bilanzfehlbetrag)</b>					
<b>Anfang Jahr</b>		<b>5'664</b>	<b>5'738</b>	<b>6'009</b>	<b>6'249</b>
Erfolgsrechnung	+ Saldo Erfolgsrechnung	-346	-1	-240	-264
	./.. Abschreibung auf Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0
<b>Eigenkapital Ende Jahr</b>		<b>6'009</b>	<b>5'739</b>	<b>6'249</b>	<b>6'513</b>
<b>Investitionsrechnung</b>					
Bruttoinvestitionen		1'180	2'121	1'640	1'516
Investitionseinnahmen		-534	-600	-600	-600
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>646</b>	<b>1'521</b>	<b>1'040</b>	<b>916</b>
Nettoinvestitionsüberschuss z.G. Erfolgsrechnung		0			
<b>Nettoinvestitionen (z.G. Verwaltungsvermögen)</b>		<b>646</b>	<b>1'521</b>	<b>1'040</b>	<b>916</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>					
Nettoinvestitionen		646	1'521	1'040	916
Selbstfinanzierung		352	72	259	304
<b>Finanzierungssaldo (- = Fremdkapital wird erhöht)</b>		<b>-294</b>	<b>-1'449</b>	<b>-781</b>	<b>-612</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>					
<b>Anfang Jahr</b>		<b>324</b>	<b>1'063</b>	<b>964</b>	<b>1'985</b>
+ Nettoinvestition		646	1'521	1'040	916
./.. Abschreibung HRM2 (Nutzungsdauer)		6	71	19	40
<b>Verwaltungsvermögen Ende Jahr</b>		<b>964</b>	<b>2'513</b>	<b>1'985</b>	<b>2'861</b>
<b>Nettovermögen (+) / Nettoschulden (-)</b>					
<b>Anfang Jahr</b>		<b>5'339</b>	<b>4'675</b>	<b>5'046</b>	<b>4'265</b>
Finanzierungssaldo		-294	-1'449	-781	-612
<b>Nettovermögen (+) / Nettoschulden (-) Ende Jahr</b>		<b>5'046</b>	<b>3'226</b>	<b>4'265</b>	<b>3'653</b>
<b>Zinsen (Basis 01.01.)</b>					
Zinssatz		0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
<b>Zinsen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Netto = Aufwand – Ertrag => Ertragsüberschuss ergibt einen negativen Saldo

**Abfallbeseitigung**

Marie-Theres Beeler / Martin Strübin

**Erfolgsrechnung**

Betriebsertrag

Aufgrund der Gebührenreduktion per 1.1.2016 resp. per 01.04.2016 resultieren ab Jahr 2016 Aufwandüberschüsse sowie Finanzierungsfehlbeträge. Das Eigenkapital und das Nettovermögen werden damit wie geplant reduziert.

**Investitionsrechnung**

Keine Investitionen.

**Abfallbeseitigung: Kennzahlen (Übersicht)**

Abfallbeseitigung - Netto - TCHF		RE17	BU18	ZB18	BU19
		RE17 ER 2018/80	BU18 ER 2017/61	ZB18 ER 2018/113	BU19 ER 2018/113
<b>Erfolgsrechnung</b>					
<b>Aufwand</b>	Personalaufwand	24	27	27	28
	Sachaufwand	413	566	566	547
	Zukauf von Dienstleistungen Intern	120	120	120	120
	Zukauf von Dienstleistungen Extern	524	520	520	520
	Abschreibungen	18	18	18	16
	<b>Total Aufwand</b>	<b>1'099</b>	<b>1'251</b>	<b>1'251</b>	<b>1'230</b>
<b>Ertrag</b>	Betriebsertrag	-846	-840	-835	-839
	Zinsertrag	0	0	0	0
	<b>Total Ertrag</b>	<b>-846</b>	<b>-840</b>	<b>-835</b>	<b>-839</b>
<b>Saldo</b>	<b>Saldo Erfolgsrechnung</b>	<b>253</b>	<b>411</b>	<b>416</b>	<b>391</b>
	Aufwandüberschuss	253	411	416	391
	Ertragsüberschuss	0	0	0	0
<b>Selbstfinanzierung</b>		<b>-235</b>	<b>-393</b>	<b>-398</b>	<b>-376</b>
<b>Eigenkapital (kumulierte Saldi Erfolgsrechnung) (wenn negativ, dann Bilanzfehlbetrag)</b>					
<b>Anfang Jahr</b>		<b>2'597</b>	<b>2'215</b>	<b>2'345</b>	<b>1'929</b>
+ Saldo Erfolgsrechnung		253	411	416	391
<b>Eigenkapital Ende Jahr</b>		<b>2'345</b>	<b>1'805</b>	<b>1'929</b>	<b>1'537</b>
<b>Investitionsrechnung</b>					
<b>Bruttoinvestitionen</b>		0	0	0	0
Investitionseinnahmen		0	0	0	0
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>					
Nettoinvestitionen		0	0	0	0
Selbstfinanzierung		-235	-393	-398	-376
<b>Finanzierungssaldo (- = Fremdkapital wird erhöht)</b>		<b>-235</b>	<b>-393</b>	<b>-398</b>	<b>-376</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>					
<b>Anfang Jahr</b>		<b>163</b>	<b>181</b>	<b>146</b>	<b>128</b>
+ Nettoinvestition		0	0	0	0
./ Abschreibung HRM2		18	18	18	16
<b>Verwaltungsvermögen Ende Jahr</b>		<b>146</b>	<b>163</b>	<b>128</b>	<b>113</b>
<b>Nettovermögen (+) / Nettoschulden (-)</b>					
<b>Anfang Jahr</b>		<b>2'434</b>	<b>2'034</b>	<b>2'199</b>	<b>1'801</b>
Finanzierungssaldo		-235	-393	-398	-376
<b>Nettovermögen (+) / Nettoschulden (-) Ende Jahr</b>		<b>2'199</b>	<b>1'641</b>	<b>1'801</b>	<b>1'425</b>
<b>Zinsen</b>					
Zinssatz		0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
<b>Zinsen (Basis 1.1.)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Netto = Aufwand – Ertrag => Ertragsüberschuss ergibt einen negativen Saldo

## 8. Erfolgsrechnung nach Lokaler Gliederung

Netto = Aufwand – Ertrag → Ertragsüberschuss ergibt einen negativen Saldo

Erfolgsrechnung nach Lokaler Gliederung: Details		(TCHF)	RE17 netto	ZB18 netto	BU19 netto
<b>Saldo Erfolgsrechnung</b>			<b>3'557</b>	<b>2'061</b>	<b>-60</b>
<b>ERTRÄGE</b>			<b>-48'515</b>	<b>-46'285</b>	<b>-47'607</b>
<b>Steuereinnahmen (Basis für FA)</b>			<b>-42'413</b>	<b>-42'745</b>	<b>-42'977</b>
	Natürliche Personen		-36'838	-36'605	-37'417
	Basis: Veranlagung		-32'798	-33'770	-34'637
	Basis: Quellensteuer		-2'823	-2'700	-2'800
	aus Vorjahren		-1'217	-135	20
	Juristische Personen		-6'235	-6'530	-5'950
	Ertragssteuern		-3'200	-3'380	-3'450
	Kapitalsteuern		-2'100	-2'410	-2'500
	aus Vorjahren		-935	-740	0
	Abschreibungen von Steuern		659	390	390
	Ertrag aus bereits abgeschriebenen Steuerforderungen		-183	-70	-70
	Brutto Steuerabschreibungen (tatsächliche)		522	460	460
	Brutto Steuerabschreibungen (mutmassliche)		320	0	0
<b>Finanzausgleich</b>			<b>-2'287</b>	<b>289</b>	<b>-731</b>
	Horizontaler Finanzausgleich: Basis Steuerkraft		-1'893	552	-600
	Finanzierung Ausgleichsfonds		0	0	0
	Übergangsbeiträge		-394	-263	-131
<b>lokale Erträge EK</b>			<b>-3'178</b>	<b>-3'435</b>	<b>-3'489</b>
	Vergütungen durch Dritte		-1'406	-1'463	-1'466
	übrige		-271	-266	-272
	Zinsen im Zusammenhang mit Steuern		-592	-626	-613
	Steuerveranlagungen		-316	-308	-315
	Gebühren / Bewilligungen / Konzessionen		-227	-263	-266
	VV Immobilien Nutzung durch Dritte		-179	-210	-196
	Rathaus		-12	-14	-13
	Wohnungen in Schulliegenschaften		-95	-106	-96
	andere Erträge von Schulliegenschaften		-37	-33	-30
	Wohnungen im Werkhof		-35	-57	-57
	Nutzung Allmend		-56	-75	-75
	Verkehrsbussen		-191	-157	-167
	Parkplätze - Ertrag für EK		-535	-547	-466
	W&U Parkplätze und -uhren		123	143	89
	Erträge aus Parkplatzgebühren		-673	-750	-585
	Einlage in Parkplatzfonds		15	60	30
	int. Verr. von anderen Rechnungskreisen		-811	-784	-756
	Wasserversorgung		-249	-249	-249
	Abwasserbeseitigung		-387	-387	-387
	Abfallbeseitigung		-120	-120	-120
	KantSA		-55	-28	0
	Gebühren/Bewilligungen/Konzessionen - Raumplanung		0	-200	-363



Erfolgsrechnung nach Lokaler Gliederung: Details		(TCHF)	RE17 netto	ZB18 netto	BU19 netto
<b>Finanzvermögen</b>			<b>-636</b>	<b>-394</b>	<b>-409</b>
	Finanzvermögen Immobilien		-645	-403	-408
	Baurechtszins an Bürgergemeinde		28	29	29
	W&U		63	71	66
	Honorare für externe Dienstleistungen		35	22	22
	Buchgewinne / - Verluste		-281	0	0
	Pacht- und Mietzinserträge		-216	-250	-250
	Baurechtszinserträge		-274	-275	-275
	Wertschriften / Beteiligungen		9	9	-1
<b>RECHNUNGSKREISE - EK UNABHÄNGIG</b>			<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Spezialfinanzierungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	Wasserversorgung		0	0	0
	Personalaufwand		431	490	496
	Sachaufwand		967	943	1'166
	Zukauf von Dienstleistungen		249	249	249
	Zukauf von Dienstleistungen Extern		73	77	77
	Zinsen		0	0	0
	Abschreibungen		50	59	90
	Betriebsertrag		-2'683	-2'494	-2'510
	Aufwandüberschuss		0	0	0
	Ertragsüberschuss		913	681	433
	Rückerstattungen		0	-5	0
	Wertber. auf Forderungen/Tatsächliche Forderungsv		0	0	0
	Abwasserbeseitigung		0	0	0
	Sachaufwand		292	368	338
	Zukauf von Dienstleistungen Intern		387	387	387
	Zukauf von Dienstleistungen Extern		1'746	1'766	1'773
	Zinsen		0	0	0
	Abschreibungen		6	19	40
	Betriebsertrag		-2'778	-2'780	-2'802
	Aufwandüberschuss		0	0	0
	Ertragsüberschuss		346	240	264
	Wertber. auf Forderungen/Tatsächliche Forderungsv		0	0	0
	Nettoinvestitionsüberschuss z.G. Erfolgsrechnung		0	0	0
	Abfallbeseitigung		0	0	0
	Personalaufwand		24	27	28
	Sachaufwand		413	566	547
	Zukauf von Dienstleistungen Intern		120	120	120
	Zukauf von Dienstleistungen Extern		524	520	520
	Zinsen		0	0	0
	Abschreibungen		18	18	16
	Betriebsertrag		-846	-835	-839
	Aufwandüberschuss		-253	-416	-391
	Ertragsüberschuss		0	0	0
	Wertber. auf Forderungen/Tatsächliche Forderungsv		0	0	0
	a.o. Erträge		0	0	0
<b>Fonds</b>			<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Erfolgsrechnung nach Lokaler Gliederung: Details		(TCHF)	RE17 netto	ZB18 netto	BU19 netto
<b>Leistungserbringer</b>			<b>12'628</b>	<b>10'846</b>	<b>10'630</b>
<b>Legislative &amp; Exekutive</b>			<b>702</b>	<b>736</b>	<b>608</b>
	Stadtrat		499	487	380
		Sachaufwand	2	1	1
		Mandatsentschädigung	317	326	324
		Repräsentationen & Anlässe	48	26	26
		Dienstleistungen & Honorare	132	135	30
	SR-Kommissionen		24	27	26
		Stadtbaukommission - Farbgebung+Reklame	4	4	4
		Natur- und Landschaftsplanung	5	3	4
		Stadtbaukommission	5	6	6
		Energiekommission	4	3	3
		Integrationskommission	3	5	3
		Gemeinde-Sportanlagen-Konzept	2	4	4
		Marktkommission	0	1	1
		Vorsorgekommission	1	1	1
	Kommissionen		62	70	71
		Personalkommission	4	5	5
		Feuerwehrkommission	3	4	4
		Schulrat	14	15	15
		Jugendkommission	1	4	3
		Alterskommission	4	7	9
		Sozialhilfebehörde	33	32	32
		Buskommission	0	1	0
		Paritätische Vorsorgekommission Pensionskasse	3	3	3
	Einwohnerrat & ER- Kommissionen		100	118	112
		Wahlbüro	16	35	20
	<b>Stadtverwaltung: nicht zugeordneter Sachaufwand</b>		<b>533</b>	<b>604</b>	<b>644</b>
		Büromaterial, Drucksachen	140	159	149
		Büro-Mobiliar	52	35	15
		Übriger Sachaufwand	249	248	252
		Porti, Frankaturen	54	49	51
		Versicherungen	90	91	93
		Telefongebühren	32	33	32
		Verbandsbeiträge	56	61	61
		Verschiedene inkl Spesen	16	14	15
	Zukauf ext. Dienstleistungen		92	162	229
		Rechtskosten	5	5	5
		Honorare Stab Zentrale Dienste	10	40	100
		Honorare Bereich Finanzen/Einwohnerdienste	2	21	38
		Honorare Bereich Stadtbauamt	30	59	54
		Betreibungskosten	31	15	15
		Honorare Bereich Sicherheit/Soziales	1	15	10
		Qualitäts-Management	12	7	7
	<b>Stadtverwaltung: nicht zugeordneter Personalaufwand</b>		<b>2'667</b>	<b>322</b>	<b>269</b>
		Lernende	77	154	162
		Pensionskasse/Rentenleistungen	2'491	76	0
		Verschiedenes	60	89	104

Erfolgsrechnung nach Lokaler Gliederung: Details		(TCHF)	RE17 netto	ZB18 netto	BU19 netto
	Nachführung Archiv		0	3	3
	Ferien- und Überzeitguthaben (Rückstellung gemäss HRM2)		40	0	0
	<b>SV/ZD/Recht/Personaladministration</b>		<b>726</b>	<b>730</b>	<b>731</b>
	Personalaufwand		726	730	731
	<b>Sicherheit / Soziales</b>		<b>1'898</b>	<b>1'933</b>	<b>1'824</b>
	Hoheitliche Aufgaben der Verwaltung		306	272	281
	Personalaufwand		290	272	281
	Sachaufwand		2	1	0
	Bahnhofpaten		14	0	0
	Zivilschutz Liestal / GFS		-8	-2	-5
	Erträge		-11	-10	-10
	Sachaufwand		3	9	6
	Feuerwehr (ohne Gebäude)		-25	-48	-44
	Erträge		-786	-855	-907
	Personalaufwand		573	588	610
	Sachaufwand		189	220	253
	Sozialberatung		1'355	1'405	1'291
	Personalaufwand		1'188	1'205	1'191
	Zukauf ext. Dienstleistungen		167	200	100
	Vormundschaft		222	252	246
	Personalaufwand		209	207	201
	Zukauf ext. Dienstleistungen		13	45	45
	Alter		42	47	48
	Personalaufwand		42	47	48
	Familien		5	6	6
	Personalaufwand		5	6	6
	<b>Finanzen/Einwohnerdienste</b>		<b>1'578</b>	<b>1'628</b>	<b>1'607</b>
	Personalaufwand		1'578	1'628	1'607
	<b>Informatik</b>		<b>383</b>	<b>498</b>	<b>492</b>
	Personalaufwand		1	3	3
	Hardware		27	56	17
	Software		137	209	281
	externer IT-Support		218	230	191
	<b>Stadtbauamt</b>		<b>1'302</b>	<b>1'499</b>	<b>1'522</b>
	Personalaufwand		1'302	1'499	1'522
	<b>Schulleitung</b>		<b>139</b>	<b>117</b>	<b>118</b>
	Personalaufwand		139	117	118
	<b>Werkhof</b>		<b>2'700</b>	<b>2'779</b>	<b>2'815</b>
	Personalaufwand		2'197	2'298	2'339
	Sachaufwand		531	504	504
	an Dritte verrechnete Dienstleistungen		-27	-23	-28
	<b>Interne Verrechnungen der EK</b>		<b>-2'670</b>	<b>-2'638</b>	<b>-2'606</b>
	<b>Verwaltung (SV/ZD/Fi/SBA)</b>		<b>-134</b>	<b>-127</b>	<b>-120</b>
	Jugendzahnpflege		-19	-20	-20
	Bestattung		-57	-57	-57
	Sicherheit / Soziales		-35	-35	-35
	Asylwesen		-10	-10	-10
	Sozialhilfe		-25	-25	-25

Erfolgsrechnung nach Lokaler Gliederung: Details		(TCHF)	RE17 netto	ZB18 netto	BU19 netto
	Verkauf SBB-Gemeinde-Tageskarten		-8	-8	-8
	KantSA		-15	-8	0
	<b>Sicherheit / Soziales</b>		<b>-18</b>	<b>-18</b>	<b>-18</b>
	Hundehaltung		-10	-10	-10
	Fahrende		-8	-8	-8
	<b>Werkhof</b>		<b>-2'518</b>	<b>-2'493</b>	<b>-2'468</b>
	Friedhof		-210	-210	-210
	Gemeindestrassen		-1'300	-1'300	-1'300
	Gitterli		-250	-250	-250
	Hundehaltung		-10	-10	-10
	Kultur / Strassenveranstaltungen		-45	-45	-45
	Fasnacht / Chienbäse		-70	-70	-70
	Marktwesen		-45	-45	-45
	Öffentlicher Verkehr		-15	-15	-15
	Parkanlagen / Wanderwege		-300	-300	-300
	Rathaus		-5	-5	-5
	Schulliegenschaften der Gemeinde		-135	-135	-135
	Freizeitanlagen		-82	-82	-82
	Fahrende		-1	-1	-1
	KantSA		-50	-25	0
	<b>Leistungsbezüger</b>		<b>39'300</b>	<b>36'960</b>	<b>36'524</b>
	<b>Begleitung im Alter</b>		<b>5'573</b>	<b>4'636</b>	<b>6'269</b>
	Pflegeheime		1'985	954	3'026
	alte Pflegefinanzierung		6	6	6
	neue Pflegefinanzierung		1'948	2'095	2'520
	neue Pflegefinanzierung: a.o. Beitrag vom Kanton (2015)		0	-1'492	0
	§38 GeBPA		32	90	40
	EL-Obergrenze: Zusatzbeiträge		0	255	460
	Spitex		977	1'030	1'115
	Pro Senectute		45	45	45
	Soziale Dienste / Gesundheit / Kultur		27	28	33
	Gemeindeanteil an Ergänzungsleistungen AHV / IV / EL		2'538	2'579	2'050
	<b>Schulen der Gemeinde - Unterricht</b>		<b>13'421</b>	<b>11'343</b>	<b>11'442</b>
	Personalaufwand		12'144	12'730	12'877
	Sachaufwand		360	430	373
	n-FAG Sonderlastenabgeltung Bildung		-600	-464	-465
	Benützung Hallenbad Primar		54	48	52
	Gemeindebeiträge		-234	-233	-216
	Kantonsbeiträge		-26	-13	-13
	Informatik		145	130	137
	Erwachsenenbildung		38	24	36
	Aufgabenhort und Mittagstisch		160	173	175
	Familienergänzende Tagesstrukturen		59	51	19
	Schulschwimmen		44	46	46
	Beiträge an Privatschulen		12	19	10
	Verein Ferienbetreuung		15	15	30
	Projekt Hochbegabung		-6	-4	-6
	Schulsozialarbeit		126	126	127

Erfolgsrechnung nach Lokaler Gliederung: Details		(TCHF)	RE17 netto	ZB18 netto	BU19 netto
	Kanton für 6. Primarschuljahr		-1'756	-1'745	-1'750
	Pensionskasse: Vorsorgeverpflichtungen		2'876	0	0
	Spitalbeschulung		7	9	9
	<b>Rückvergütung an Kanton für Sek Niveau A + KESB</b>		<b>374</b>	<b>385</b>	<b>375</b>
	<b>Beiträge an Organisationen und Institutionen</b>		<b>917</b>	<b>982</b>	<b>1'063</b>
	Betriebsbeitrag Haus zur Allee		180	180	180
	Streetworker		65	65	65
	Ferienpass		10	13	10
	Jugendzahnpflege		125	105	122
	Verein Mütter- und Väterberatung Region Liestal		48	50	48
	Tagesmütterverein		54	90	52
	für Heimgeburten		2	0	0
	Beitr. an übr. Priv. Institut.		27	28	32
	Familienergänzende Kinderbetreuung (FEB) im Vorschulalter		116	153	298
	Tierpark Weihermätteli		35	35	35
	Ludothek Tatzelwurm		3	3	3
	Velostation		143	136	136
	W&U		5	6	6
	Mietzinse		19	20	20
	Beiträge		119	110	110
	Tourismus		24	24	24
	Vereine		74	96	53
	Engel-Saal		36	50	27
	KantSA ausserschulische Nutzung		34	40	20
	andere Beiträge		5	6	6
	einmalige Beiträge		11	5	5
	Verschönerung Stadtbild		11	5	5
	<b>Zugekaufte Dienstleistungen</b>		<b>2'501</b>	<b>2'805</b>	<b>2'925</b>
	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)		596	550	690
	Beitrag an KESB Kreis Liestal		407	390	440
	Dienstleistungen verfügt durch KESB		189	160	250
	Zivilschutz Ergolz / RFS		21	34	30
	Anteil Liestal RFS Ergolz		21	34	30
	Personalaufwand		16	25	22
	Sachaufwand		12	21	18
	Anteil Lausen		-7	-12	-11
	Anteil Liestal		-21	-34	-30
	Zivilschutz Ergolz / ZSO		188	241	188
	Anteil Liestal ZSO Ergolz		188	241	188
	Personalaufwand		147	157	156
	Sachaufwand		112	170	100
	Anteil Lausen		-67	-86	-68
	Anteil Liestal		-188	-241	-188
	Rückerstattungen		-4	0	0
	RML - Beitrag Liestal		1'185	1'262	1'300

Erfolgsrechnung nach Lokaler Gliederung: Details		(TCHF)	RE17 netto	ZB18 netto	BU19 netto
	RML - SA Rosen		9	57	57
	Miete von RML		-60	0	0
	Wasser/Energie/Heizung		32	30	30
	Raumpflege		24	9	9
	übriger Unterhalt		2	2	2
	baulicher Unterhalt		11	16	16
	Steuer-Inkasso		187	180	180
	Kantonspolizei		315	480	480
	<b>Kulturbeiträge</b>		<b>547</b>	<b>493</b>	<b>637</b>
	Dichter- und Stadtmuseum (DISTL)		170	172	172
	Beitrag gem. Leistungsvereinbarung		150	150	150
	Sonderausstellung		20	20	20
	Unterhalt Kulturgüter		0	2	2
	Kulturanbieter		243	218	222
	Kulturförderung		18	18	18
	übrige		71	40	180
	Strassenveranstaltungen		45	45	45
	<b>Fasnacht / Chienbäse</b>		<b>248</b>	<b>234</b>	<b>251</b>
	Vergütungen an Dritte		179	165	183
	Vergütungen von Dritten		-1	-2	-2
	Werkhof		70	70	70
	<b>Sport / Sportanlagen</b>		<b>1'259</b>	<b>1'674</b>	<b>1'460</b>
	Sport		25	43	23
	Personalaufwand		41	65	42
	Veranstaltungen		2	3	3
	Freiwilliger Schulsport		-16	-25	-22
	Streetworkoutanlage		-2	0	0
	Beiträge an Private		13	13	13
	Sportler-Ehrungen		7	7	7
	Übrige Beiträge		6	6	6
	Schiesswesen		53	65	60
	Betriebsbeitrag		49	53	51
	Baurechtszins an Bürgergemeinde		15	15	15
	W&U		8	13	13
	Erträge		-18	-16	-19
	Bäder		752	1'135	1'133
	Betriebsbeitrag		520	900	900
	Baurechtszins an Bürgergemeinde		251	251	251
	Baurechtszins von Wasserversorgung Liestal		-16	-16	-16
	Ertrag aus Darlehen VV		-2	0	-2
	Sportanlagen und Stadion Gitterli		415	419	231
	Baurechtszins an Bürgergemeinde		86	86	86
	W&U		296	301	299
	baulicher Unterhalt		58	56	56
	Benützungsgebühren/Miet-/Pachterträge		-25	-24	-224
	Miete von Sportanlagen		0	0	14

Erfolgsrechnung nach Lokaler Gliederung: Details		(TCHF)	RE17 netto	ZB18 netto	BU19 netto
<b>Sozialhilfe</b>			<b>7'307</b>	<b>7'775</b>	<b>6'012</b>
	Unterstützung gemäss Sozialhilfegesetz		6'706	7'048	5'294
	Sozialhilfe-Aufwand		11'846	12'400	12'300
	Sozialhilfe-Rückerstattungen		-3'528	-3'665	-4'081
	n-FAG Sonderlastenabgeltung Sozialhilfe		-1'612	-1'687	-1'725
	Solidaritätsbeitrag Sozialhilfe		0	0	-1'200
	übrige soziale Aufwendungen		193	177	168
	Berufliche Eingliederung		408	550	550
<b>Asylwesen - Betreut durch Sozialdienst</b>			<b>835</b>	<b>683</b>	<b>349</b>
	Sachaufwand		5	0	8
	Vergütungen KSA		-931	-975	-1'560
	Auszahlung an Asylbewerber gem. Gesetz		1'538	1'480	1'725
	Betreuung		167	128	126
	Berufliche Eingliederung		55	50	50
<b>Asylwesen - Betreut durch ABS AG</b>			<b>-15</b>	<b>-65</b>	<b>-5</b>
	Asylwesen ausgelagert		-15	-65	-5
<b>Strassen / Plätze / Anlagen</b>			<b>2'691</b>	<b>2'512</b>	<b>2'507</b>
	W&U		2'114	2'086	2'061
	Strassenbeleuchtung		326	188	206
	Stromverbrauch		183	128	126
	W&U		143	60	80
	Abfallbewirtschaftung		12	15	15
	Beitrag an BüGde für Wald und Waldpflege		103	98	100
	Öffentliche Brunnen		136	125	125
<b>VV Liegenschaften - Schulanlagen</b>			<b>2'413</b>	<b>2'025</b>	<b>1'817</b>
	W&U - Gde Schulliegenschaften		2'660	2'254	2'076
	Wasser/Energie/Heizung WEH		617	458	451
	Mobilien		260	171	130
	Raumpflege		725	809	820
	übriger Unterhalt		336	325	308
	baulicher Unterhalt		533	461	367
	Mietaufwand		190	30	0
	SA Frenke MZH		-219	-229	-229
	Miete vom Kanton		-219	-229	-229
	Gde-SA Rotacker		-28	0	-30
	Miete vom Kanton ab 2011		-28	0	-30
<b>Reinigung KantSA</b>			<b>-118</b>	<b>-65</b>	<b>-2</b>
	SA Burg		-51	-24	-1
	SA Frenke Sek.		-67	-41	-1
<b>VV Liegenschaften - nicht Schulanlagen</b>			<b>836</b>	<b>754</b>	<b>732</b>
	W&U - Rathaus		261	236	219
	übriger Unterhalt		153	171	173
	baulicher Unterhalt		109	65	46
	W&U - Haus zur Allee		21	18	23
	W&U - Friedhof		256	238	245
	W&U - Werkhof (Gebäude)		220	176	155
	W&U - Öffentliche Toilettenanlagen		2	4	9

Erfolgsrechnung nach Lokaler Gliederung: Details		(TCHF)	RE17 netto	ZB18 netto	BU19 netto
	W&U - Zivilschutzanlage		19	22	20
	W&U - Feuerwehr-Magazin		51	61	62
	Kulturgüterschutzraum		5	0	0
	<b>Öffentlicher Verkehr</b>		<b>25</b>	<b>21</b>	<b>29</b>
	Buswartekabinen		27	21	29
	SBB-Gemeinde-Tageskarten		-3	0	0
	<b>Raumplanung</b>		<b>-14</b>	<b>266</b>	<b>188</b>
	Aufwand durch Dritte		-14	266	188
	verschiedene		0	1	1
	SBB-Entflechtung		-157	40	20
	Verkehrsplanung		0	20	30
	Zonenplan Siedlung: Bereinigungen		71	65	50
	Nachführung Stadtmodell		5	7	7
	Tiefbauprojekte		48	45	45
	Zonenplan Landschaft		7	8	5
	Entwicklungsoptionen Liestal und Umgebung		10	10	10
	Entwicklung Güterareal-Gutsmatten-Kreuzboden		1	70	20
	<b>Spezialaufgaben und -projekte</b>		<b>249</b>	<b>227</b>	<b>217</b>
	Standort Liestal		32	38	35
	Integration		10	1	6
	Projekte		0	1	6
	Integra-Anlass		10	0	0
	Projekte aus Jugendkommission		8	5	6
	Energie-Label		7	20	20
	Wahlen / Abstimmungen		85	60	60
	Kommunikation		19	25	28
	Liestal Aktuell (LA)		0	8	11
	Internet		19	17	17
	Landschaft		88	77	62
	Projekte		48	45	35
	Bewirtschaftungsbeiträge		26	25	25
	Felswand Schleifenberg		14	7	2
	<b>Übrige Leistungsbezüger</b>		<b>230</b>	<b>263</b>	<b>248</b>
	übrige Zahlungen an Dritte		47	76	63
	Bestattung		58	55	55
	Hundehaltung		-17	-25	-22
	Marktwesen		53	70	66
	Standplatz für Fahrende		7	6	4
	Freizeitanlagen		82	82	82
	<b>Abschreibungen Finanzvermögen</b>		<b>20</b>	<b>14</b>	<b>11</b>
	<b>Schuldzinsen</b>		<b>386</b>	<b>215</b>	<b>240</b>
	Schuldzinsen EK		386	215	240
	<b>Abschreibungen</b>		<b>2'422</b>	<b>2'964</b>	<b>2'758</b>
	<b>Abschreibungen VV</b>		<b>2'422</b>	<b>2'964</b>	<b>2'758</b>



[leere Seite]

## 9. Kennzahlen (Übersicht): Einwohnerkasse

Einwohnerkasse - TCHF - Netto		RE17	BU18	ZB18	BU19
		RE17 ER 2018/80	BU18 ER 2017/61	BU19 ER 2018/113	BU19 ER 2018/113
<b>Erfolgsrechnung</b>					
<b>Aufwand</b>	Leistungserbringer	12'628	10'831	10'846	10'630
	Interne Verrechnungen	-2'670	-2'638	-2'638	-2'606
	Leistungsbezüger	39'300	36'792	36'960	36'524
	R'Kreise - EK unabhängig	5	0	0	0
	Schuldzinsen	386	245	215	240
	Abschreibungen	2'422	2'769	2'964	2'758
	<b>TOTAL Aufwand</b>	<b>52'072</b>	<b>47'998</b>	<b>48'346</b>	<b>47'546</b>
<b>Ertrag</b>	Steuererträge	-42'413	-43'575	-42'745	-42'977
	Neuer Finanzausgleich	-2'287	-63	289	-731
	lokale Erträge EK	-3'178	-3'410	-3'435	-3'489
	Finanzvermögen mit Buchgewinn/-verlust	-636	-394	-394	-409
	<b>TOTAL Ertrag</b>	<b>-48'515</b>	<b>-47'442</b>	<b>-46'285</b>	<b>-47'607</b>
<b>Saldo</b>	<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>3'557</b>	<b>556</b>	<b>2'061</b>	<b>-60</b>
	wenn Saldo positiv, dann Aufwandüberschuss	3'557	556	2'061	
	wenn Saldo negativ, dann Ertragsüberschuss				-60
<b>Abschreibungen VV</b>		2'422	2'769	2'964	2'758
Saldo aus Fonds im Fremd-/Eigenkapital					
Saldo aus Neubewertungsreserve		-310	-53	88	27
Wertberichtigung Beteiligungen					
<b>Selbstfinanzierung</b>		<b>-1'445</b>	<b>2'159</b>	<b>990</b>	<b>2'845</b>
<b>Investitionsrechnung</b>					
<b>Bruttoinvestitionen</b>		<b>11'046</b>	<b>9'767</b>	<b>5'493</b>	<b>7'610</b>
(-) Investitionseinnahmen		-178	-205	-190	-95
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>10'868</b>	<b>9'562</b>	<b>5'303</b>	<b>7'515</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>					
Nettoinvestitionen		10'868	9'562	5'303	7'515
Selbstfinanzierung		-1'445	2'159	990	2'845
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>		<b>-13%</b>	<b>23%</b>	<b>19%</b>	<b>38%</b>
<b>Finanzierungssaldo (+ = Reduktion Fremdkapital // - = Erhöhung Fremdkapital)</b>		<b>-12'312</b>	<b>-7'403</b>	<b>-4'313</b>	<b>-4'670</b>

## Stadt Liestal – Budget 2019

Einwohnerkasse - TCHF - Netto		RE17	BU18	ZB18	BU19
		RE17 ER 2018/80	BU18 ER 2017/61	BU19 ER 2018/113	BU19 ER 2018/113
<b>Eigenkapital</b>					
Anfang Jahr	(+) Bilanzüberschuss/ (-) Bilanzfehlbetrag (kumulierte Saldi Erfolgsrechnung)	22'963	15'266	19'406	17'345
Erfolgsrechnung	(+) Saldo Erfolgsrechnung	3'557	556	2'061	-60
Bilanz	Bilanzfehlbetrag aus Reform BLPK: Verrechnung mit Bilanzüberschuss				
Ende Jahr	(+) Bilanzüberschuss/ (-) Bilanzfehlbetrag (kumulierte Saldi Erfolgsrechnung)	19'406	14'710	17'345	17'405
Ende Jahr	Fonds im Eigenkapital	123	108	123	123
Ende Jahr	Privatrechtliche Zweckbindungen	422	420	422	422
Ende Jahr	Neubewertungsreserve	0	0	0	0
Ende Jahr	<b>Eigenkapital</b>	<b>19'951</b>	<b>15'238</b>	<b>17'889</b>	<b>17'949</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>					
Anfang Jahr		27'963	38'598	36'408	38'748
	(+) Nettoinvestitionen VV	10'868	9'562	5'303	7'515
	(-) Abschreibungen VV	2'422	2'769	2'964	2'758
Ende Jahr		36'408	45'392	38'748	43'505
<b>Nettoschuld I (+ = Nettoschuld / - = Nettovermögen)</b>					
Ende Jahr	14 Verwaltungsvermögen - 29 Eigenkapital ohne SpezFin (20 Fremdkapital - 10 Finanzvermögen ohne SpezFin)	16'458	30'154	20'858	25'555
Ende Jahr	pro Einwohner in CHF < CHF 1'000: Geringe Verschuldung CHF 1'101 - 2'500: Mittlere Verschuldung	1'153	2'046	1'454	1'765
<b>Verzinsliches Fremdkapital (netto)</b>					
<b>Fremdkapitalbedarf inkl. Verpflichtung BLPK</b>					
	Finanzierungssaldo mit Buchgewinne/-verluste	12'312	7'403	4'313	4'670
	Finanzvermögen: geplante Zu-/Abgänge				
	übrige Zunahme (+) / Abnahme (-)	-3'630			
Ende Jahr	201 kfr. Finanzverbindl. + 206 lfr. Finanzverbindl. + 2911 privatrechtl. Zweckbdg. + 290 Verpflichtung SpezFin - 14 Ver- waltungsverm. SpezFin - 100 Fl. Mittel - 102 kfr. Finanzanl.	40'425	57'841	44'738	49'408
<b>Schuldzinsen (Basis Anfang Jahr)</b>					
Zinssatz	BLPK: technischer Zinssatz Annuitätenmodell	3.00%	1.75%	1.75%	1.75%
Schuldzinsen	BLPK: Annuitätenmodell, 40 Jahre, 3% Zins	426	245	245	240
Zinssatz		-0.2%	0.0%	-0.10%	0.00%
Schuldzinsen	Fremdkapital	-40	0	-30	0

**Notizen**